



Marche und Malcher fürs Trachtenfest

Altenburg. Sie versammeln sich bereits, die Marche und Malcher fürs Deutsche Trachtenfest. Farbenfroh und schick herausgeputzt haben sich die ersten von ihnen bereits im Organisationsbüro in der Poststraße 24 einquartiert. Natürlich noch nicht in persona, sondern als lebensgroße Holzpuppen.

Im Herbst letzten Jahres startete in Vorbereitung des vom 1. bis 3. Juni 2012 im Altenburger Land stattfindenden Deutschen Trachtenfestes das Projekt „Marche und Malcher“. Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Einrichtungen des Landkreises erhielten die Aufgabe, Marche und Malcher in Form von Holzrohlingen mit Pinsel und Farbe ein Gesicht zu geben und eine Altenburger Tracht „anzuziehen“. „Die ersten sechs Holzpuppen sind bereits fertig“, freut sich Franziska Menzel, Pressesprecherin im Büro des Deutschen Trachtenfestes über die gelungenen Exemplare. „Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeitern der Innova, die die Holzfiguren für uns kostenlos ausgesägt haben“, so Franziska Menzel weiter. In den nächsten Tagen werden sich mehr und mehr Holzpuppen zu den ersten sechs hinzugesellen. 40 an der Zahl sollen es bald sein, die im Frühjahr an markanten Orten im ganzen Landkreis aufgestellt werden und dann für das Trachtenfest werben.

Indes laufen auch alle anderen Vorbereitungen für das Großereignis auf Hochtouren. Bis heute haben sich bereits über 2000 Teilnehmer von 83 Trachtenvereinen aus Deutschland und Europa angemeldet. „Die weiteste Anreise nach Altenburg werden wohl die Trachtengruppen von der Insel Föhr, aus Lettland und



Franziska Menzel, Pressesprecherin im Büro des Deutschen Trachtenfestes und die Mitarbeiter des Organisationskomitees Gisela Löffler, Henry Mersiowsky und Stefanie Hilpert (v. l. n. r.) präsentieren die ersten hölzernen Trachtenfiguren.

aus der Slowakei haben“, schätzt Franziska Menzel. Für die große Trachtenparade am Festsonntag werden sogar mehr als 2600 Teilnehmer erwartet, berichtet Menzel weiter, die zudem mit vielen Tausend Besuchern, vorrangig aus Mitteleuropa, rechnet. Und die können sich auf ein vielfältiges Programm freuen. Auf allen Märkten der Skatstadt werden sich die Trachtenvereine mit farbenfrohen Bühnenprogrammen präsentieren. In der gesamten Innenstadt wird es ein buntes Markttreiben geben, dazu natürlich eine Menge gastronomische Angebote. Im Organisationsbüro ist man gerade dabei, die rund

60 Programme auf den vier Bühnen zu koordinieren. Ebenso viele Trachtengruppen werden den Zuschauern einen jeweils zwanzigminütigen Auftritt mit Musik, Tanz und Gesang bieten. Ein besonderer Höhepunkt des Deutschen Trachtenfestes, das übrigens nur alle drei bis fünf Jahre stattfindet, wird der Festgottesdienst mit der Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche Ilse Junkermann sein, zu dem sich auch schon 1600 Teilnehmer angemeldet

haben. „Und dann wird natürlich die große Trachtenparade am Sonntag ein absolut sehenswertes Spektakel“, verspricht Franziska Menzel.

Derzeit sind rund 30 Mitarbeiter in die Vorbereitung des Trachtenfestes eingebunden, sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich. Parkplatz- und Sicherheitskonzept erhalten in den kommenden Wochen den letzten Schliff, der Bühnenaufbau wird geplant, am Konzept für den Aufbau

der Marktstände gefeilt. Auch die Vorbereitungen für den festlichen Eröffnungsempfang sind bereits im Gange. Darüber hinaus koordinieren die Kolleginnen und Kollegen des Organisationsteams die Unterbringung der Teilnehmer in den Hotels und Pensionen sowie die Frühstücksvorsorgung all jener Akteure, die in Sporthallen übernachten.

Damit das Deutsche Trachtenfest zum Erfolg wird, sich die vielen Teilnehmer und Besucher wohlfühlen bei uns, sucht das Organisationsbüro derzeit noch Bürgerinnen und Bürger, die als ehrenamtliche Gästebetreuer fungieren. „Wir brauchen etwa 50 bis 60 Gästebetreuer“, erklärt Franziska Menzel. Sie sollten sich in Stadt und Landkreis gut auskennen, Spaß an einer solchen Aufgabe haben, aufgeschlossen und hilfsbereit sein. Ihre Aufgabe wird es sein, die Trachtengruppen dahingehend zu unterstützen, dass sie sich in der Stadt zurechtfinden und Antworten und Auskünfte auf eventuell auftretende Fragen erhalten. Wer sich dafür interessiert, kann sich gern im Büro des Deutschen Trachtenfestes, Telefon 03447 4880120, melden. Natürlich werden die Gästebetreuer im Vorfeld der Veranstaltung mit allen relevanten Informationen ausgestattet. – Und wer will, kann auch gern als Marche oder Malcher in Aktion treten, sofern er daheim eine entsprechende Tracht im Kleiderschrank hängen hat. „Ist aber kein Muss“, lacht Franziska Menzel.

Jana Fuchs

Landkreis in der Bioenergieregion

Altenburg. Das Altenburger Land ist Partner der Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“ geworden, zu der bis dato ausschließlich die Landkreise Greiz und Saale-Orla gehörten. Ab Sommer werden die drei Landkreise dann in der Bioenergieregion „Saale-Orla - Greiz - Altenburger Land“ zusammenarbeiten. Ziel ist es, das Thema Bioenergie stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und künftig noch mehr Biogasanlagen in Betrieb zu nehmen. **Seite 10**

Landkreis auf Grüner Woche

Altenburg. Gestern hat in Berlin die 77. Internationale Grüne Woche begonnen. Auf der weltgrößten Verbrauchermesse präsentieren sich die Landkreise Altenburger Land, Weimarer Land, Greiz und Saalfeld-Rudolstadt mit einem gemeinsamen Messestand. Mit dabei auch die Käserei und die Altenburger Brauerei. Zum Thüringentag am 24. Januar erwarten die Besucher am Thüringenstand viele Programmhöhepunkte und Sonderangebote. **Seite 5**

Aus dem Inhalt

Seite 5:

Generationswechsel im Lindenau-Museum

Seite 6:

Hinweise zum Übertritt an die Regelschulen und Gymnasien

Seite 7:

Jobcenter nahm Arbeit auf

Seite 8/9:

Das war 2011 im Altenburger Land - ein Jahresrückblick

Seite 10:

Wachstumsinitiative: Neue Projekte auf den Weg gebracht

Seite 13:

Gastfamilien gesucht

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss des Kreistages des Landkreises Nr. 151 vom 07. Dezember 2011

Der Landkreis erlässt aufgrund der §§ 98 Abs.1, 99 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. S. 41), zuletzt geändert vom 04. Mai 2010 (GVBL. S. 113), der §§ 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBL. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetze vom 29. März 2011 (GVBL. S. 61), des § 4 Abs. 2, 3 Thüringer Gesetz über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (ThürAbfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Juni 1999 (GVBL. S. 385), zuletzt geändert durch Gesetze vom 20. Dezember 2007 (GVBL. S. 267) und der Verordnung über die Entsorgung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 19. Juni 2002 (BGBl. S. 1936) zuletzt geändert durch Artikel 8 V. v. 09. November 2010 (BGBl. I. S. 1504) hat der Kreistag des Landkreises Altenburger Land in seiner Sitzung am 07. Dezember 2011 folgende Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung - AWS) beschlossen:

Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Altenburger Land vom 02. November 2006 über die Vermeidung, Verwertung und

Entsorgung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung - AWS)

Artikel 1

§ 5 Abs.1 wird um Punkt 9 ergänzt:

9. Gering belasteten mineralischen Abfällen, die die Ablagerungskriterien gemäß DepV, Anhang 3, Tabelle 2 (Zuordnungswerte) für die Deponieklassen (DK) 0 oder 1 einhalten, soweit diese nicht in haushaltsüblichen Mengen anfallen und für die Ablagerung zugelassene, dem Stand der Technik entsprechende Deponien der Deponiekategorie 0 oder I tatsächlich zur Verfügung stehen.

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, den 20.12.2011

Landkreis Altenburger Land

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Hinweis:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Landkreis geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 17. Sitzung am 07. Dezember 2011 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 144:

Der Kreistag beschließt das als Anlage beigefügte überörtliche Gefahrenabwehrkonzept des Landkreises Altenburger Land.

Beschluss Nr. 145:

Der Kreistag beschließt die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 des Landkreises Altenburger Land gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 146:

Der Kreistag bestätigt den Schlussbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2010. Für die Haushaltsführung 2010 wird dem Landrat durch den Kreistag Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 147:

Der Kreistag beschließt:
- der Jahresabschluss 2010 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land wird in der vorliegenden vom Wirtschaftsprüfungsinstitut PricewaterhouseCoopers testierten Form festgestellt;
- der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Verlust von 2.895,18 € wird auf neue Rechnung vorgetragen;
- der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 148:

Der Kreistag beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land die PricewaterhouseCoopers (PwC) Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt zu bestellen.

Beschluss Nr. 149:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH am 28.09.2011 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2010 der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresgewinn beträgt 272.619,62 EUR.
3. Vom Jahresüberschuss werden 120.000,00 EUR als zweckgebundene Rücklage für die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Tagespflege „Am Brauereiteich“ gebildet und in die Gewinnrücklage eingestellt.
4. Der verbleibende Betrag in Höhe von 152.619,62 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Den Geschäftsführern Frau Gabriele Matzulla und Herrn Tilo Knoblauch wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
6. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 150:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 21.11.2011 gefassten Beschluss zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 zu und beschließt:
1. den Konzernjahresabschluss mit folgendem Ergebnis festzustellen:
Konzernjahresüberschuss 2010 1.212.808,90 €
auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn ./ 89.194,82 €
Konzerngewinn 1.123.614,08 €
2. die Geschäftsführung der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten,
3. den Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH zu entlasten.

Beschluss Nr. 151:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung - AWS -).

Beschluss Nr. 152:

Der Kreistag beschließt den Jugendhilfeplan des Landkreises Altenburger Land, Teilfachplan Jugendförderplan, Fortschreibung 2012 bis 2015 gemäß Anlage vorbehaltlich der Beschlüsse der jeweiligen HH-Pläne während des Fortschreibungszeitraumes.

Beschluss Nr. 153:

Der Landrat wird ermächtigt, für die Fortführung der Wärmeversorgung der Schulobjekte in Meuselwitz mit der envia Therm GmbH einen Versorgungsvertrag zu den Rahmenbedingungen gemäß Anlage ab dem 01. Juli 2013 zu schließen.

Beschluss Nr. 154:

1. Der Kreistag beruft Herrn Thomas Wolf zum Wahlleiter für die Wahl des Landrates am 22. April 2012.
2. Der Kreistag beruft Herrn Knut Wesser zum Stellvertreter des Wahlleiters für die Wahl des Landrates am 22. April 2012.

Beschluss Nr. 155:

Der Kreistag beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Deckungsquellen gemäß Anlage 1
- im Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.322.251 €
- im Vermögenshaushalt in Höhe von 455.500 €
und die außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sowie die Deckungsquellen in Höhe von 186.000 € in den Unterabschnitten 48200 und 49520 gemäß Anlage 2.

Beschluss Nr. 156:

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herrn Bernd Adam, wohnhaft in Schmölln, Am Pfefferberg 18, in den Verwaltungsrat der Sparkasse Altenburger Land.

Beschluss Nr. 157:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem anliegenden vor dem Landgericht Gera im Verfahren 2 O 1343/10 am 25. November 2011 geschlossenen Vergleich zu und verzichtet auf die Ausübung des Widerrufsrechts.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden. Beschlüsse mit Satzungscharakter werden nach Abschluss des kommunalaufsichtlichen Verwaltungsverfahrens im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Landrat Sieghardt Rydzewski oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Jana Fuchs (JF)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (Be)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint am 04. Februar 2012

Redaktionsschluss:

24. Januar 2012

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber:

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land (DbAK), Jüdingasse 7, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 89 40-10

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOB/A

c) Auftragsvergabe auf elektronischem Weg und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung: nein

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

e) Ausführungsort:

Ehemalige Hausmülldeponie Gößnitz/OT Hainichen

f) Art und Umfang der Hauptleistung:

- ca. 9.500 m³ Profilierung Deponiekörper
- ca. 23.000 m³ Mineralische Oberflächenabdeckung
- ca. 2.000 m³ Entwässerungsschicht
- ca. 12.000 m² Trennvlies
- ca. 310 m Randgrabengerinne (Erdgerinne)

- ca. 360 m Randgrabengerinne (Trapezgerinne aus Gehwegplatten

- 1 Stück Versickerungsbecken (Erdbecken)

- 1 Stück Absetzbecken aus Beton,

- ca. 3 m x 10 m mit Gitterrostabdeckung

g) Angaben über Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags:

Sicherung und Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie Gößnitz/OT Hainichen

h) Unterteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfrist:

Beginn: 02.05.2012

Ende: 31.10.2012

j) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

CDM Consult GmbH

Herr Valenti-Langer

Neue Bergstraße 13, 64665 Alsbach

Telefon: 06257 504-205

Frist für die Anforderung der Vergabeunterlagen:

bis 03.02.2012

l) Kosten der Vergabeunterlagen:

75,00 €, Zahlungsweise: nur Verrechnungsscheck

n) Frist für den Eingang der Angebote:

15.02.2012, 11:00 Uhr

o) Ort der Angebotsabgabe:

Landratsamt Altenburger Land,

Ratssaal, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

p) Das Angebot ist abzufassen in:

deutsch

q) Angebotseröffnung:

15.02.2012, 11:00 Uhr Ort: Landratsamt Altenburger Land, Ratssaal, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:

Bieter und Ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft nach EFB Sich 1 in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge

s) Zahlungsbedingungen:

gem. Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 6 Abs. 3 VOB/A

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

v) Zuschlags- und Bindefrist:

02.05.2012

w) Sonstige Angaben/Nachprüfstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, Weimarplatz 4

99423 Weimar

Frank Schmutzler

Technischer Werkleiter DbAK

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land

1. Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss - Nr. 15/2011 vom 05. Dezember 2011 den Jahresabschluss 2010 vom 30.08.2011 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme: 19.477.628,45 €
 Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung 197.492,60 €

2. Der Jahresgewinn im Bereich Abwasser in Höhe von 399.966,06 € wird mit den Verlusten der vergangenen 5 Jahre verrechnet. Der Jahresverlust im Bereich Wasser in Höhe von 202.473,46 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Bestätigungsvermerk, der zur Abschlussprüfung bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIB-ERA, Sitz in Leipzig, für den Jahresabschluss lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang -

unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Nobitz, OT Wilchwitz,

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen und den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 85 ThürKO und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungs-

gemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und

stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

4. Laut § 24 Absatz 3 der Verbandsatzung des ZAL wurde der Prüfbericht zur 82. öffentlichen Verbandsversammlung am 05. Dezember 2011 durch den Prüfungsausschuss vorgestellt.

5. Auslegungshinweis:

Der Jahresabschlussbericht 2010 liegt in der Zeit vom 23. Januar 2012 bis 31. Januar 2012 in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffentlich aus. Es können auch Termine zur Einsichtnahme im Sekretariat unter Telefon-Nr. 03447 56730 außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden.

Wilchwitz, den 16. Dezember 2011

Stephan Etzold
 Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

Das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Naturschutzbehörde beabsichtigt den Erlass einer Rechtsverordnung zur endgültigen Unterschutzstellung des Naturschutzgebietes

„Haselbacher Teiche“

im Landkreis Altenburger Land

- in den Gemarkungen Treben, Serbitz und Plottendorf der Gemeinde Treben und
- in der Gemarkung Haselbach der Gemeinde Haselbach.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Thüringer Naturschutzgesetzes (ThürNatG) werden der Entwurf der Verordnung und die dazugehörigen Karten **ab dem 30. Januar 2012** für die Dauer eines Monats im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, Amtsplatz 8, 04626, Schmölln, öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können dort von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist

schriftlich oder zur Niederschrift - beim Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln und - beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat 410, Haus II, Zimmer 3215, Weimarplatz 4, 99423 Weimar vorgebracht werden.

Altenburg, 04. Januar 2012

Im Auftrag

Siegardt Rydzewski
 Landrat - Siegel -

Informationsveranstaltung für Bürger in Haselbach und Treben

Ausweisung des Naturschutzgebietes „Haselbacher Teiche“

Altenburg/Weimar. Das Thüringer Landesverwaltungsamt als obere Naturschutzbehörde bereitet zurzeit in der Gemarkung Haselbach der Gemeinde Haselbach und in den Gemarkungen Treben, Serbitz und Plottendorf der Gemeinde Treben die Ausweisung des Naturschutzgebietes „Haselbacher Teiche“ vor.

Aus diesem Grunde möchten wir Sie zu einem **Informationsabend am Montag, 13. Februar 2012 um 18:00 Uhr in die Gaststätte**

„Zum Dorfkrug“ in der Altenburger Straße 4 in Haselbach einladen.

Dabei möchten wir Ihnen das Vorhaben vorstellen und Ihnen Gelegenheit geben, Fragen zum Ausweisungsverfahren und zu dem auszuweisenden Naturschutzgebiet zu stellen.

Gerhard Goldmann
 Thüringer Landesverwaltungsamt

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 Abs. 1 VOB/A

a) Auftraggeber:

Stadt Meuselwitz,
 Rathausstraße 1
 04610 Meuselwitz
 Telefon: 03448 443332
 Telefax: 03448 443339

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Auftragsvergabe auf elektronischem Wege: entfällt

d) Art des Auftrages:

Bauleistungen Galabau/Ausbau und Neugestaltung von Verkehrs- und Freianlagen/Pflanzarbeiten

e) Ort der Ausführung; Bauvorhaben: Stadt Meuselwitz;

Parkeingang „Von-Seckendorff-Park“/Schlossplatz - 2. BA

f) Art und Umfang der Leistung:

- 5 Stück Bäume fällen, Wurzelstock roden
- 28 Stück Sträucher roden
- ca. 720 m³ Oberboden auftragen
- ca. 3.100 m² Feinplanum der Oberbodenfläche herstellen
- ca. 710 m³ Boden lösen und entsorgen
- ca. 1.290 m² Planum herstellen und Boden verdichten
- ca. 45 m² Bituminöse Befestigung aufbrechen und entsorgen
- ca. 450 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht herstellen
- ca. 160 m Bordsteine aufnehmen
- ca. 542 m 1-Zeiler Granit-Groß-

pflaster (Randeinfassung) herstellen

- ca. 48 m Muldenrinne, 5-Zeiler Granit-Kleinpflaster herstellen
- ca. 19 m Bandstahl in Betonbetonung herstellen
- ca. 310 m² Pflasterdecke Granit-Kleinpflaster herstellen
- ca. 99 m² Beton-Plattenbelag herstellen
- ca. 905 m² wassergebundene Wege-Deckschicht (Parkwege) herstellen
- ca. 14 m Beton-Bruchstein-Mauer, 1 bis 4 Schichten, herstellen
- ca. 38 m 26 Stück Sonder-Winkelstützelemente, H ca. 120 bis 150 cm, Beton-Mauerwinkel als Maßanfertigung herstellen und als Rampeneinfassung einbauen
- ca. 25 m Kanalrohr KG DN 150 PVC-U liefern und verlegen
- diverse Leistungen zur Oberflächenentwässerung (Formstücke, Abläufe u.a.)
- 4 Stück große Sonderleuchten („Designerleuchten“) liefern und aufstellen
- 4 Stück Mastaufsatzleuchten liefern und aufstellen
- diverse Elektroinstallationsarbeiten für Beleuchtung
- 10 Stück Parksitze, Maßanfertigung, Betonstühle liefern und aufstellen

- 16 m 26 Stück Betonelemente zur Hochbeeteinfassung liefern und einbauen
- 51 Stück Bäume liefern und pflanzen - STU 25 - 30 cm, einschl. Nebenarbeiten
- 4 Stück Bäume liefern und pflanzen - STU 30 - 35 cm, einschl. Nebenarbeiten,
- ca. 410 Stück verschiedene Sträucher und Heckenpflanzen liefern und pflanzen
- ca. 4.640 m² Gebrauchsrasen ansäen (tlw. bestehenden Boden hierfür aufarbeiten)
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Pflanzflächen
- g) Planungsleistungen:** Werksplanung und statische Berechnung für Winkelstützelemente
- h) Aufteilung in Lose:** nein, die Vergabe erfolgt in einem Los
- i) Ausführungszeiten:** 17.04.2012 bis 04.06.2012
- j) Nebenangebote:** sind zugelassen, jedoch kein Pauschalangebot über die Gesamtleistung
- k) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** bis 14.02.2012; bei Planungsbüro mip - Metzner, Ignaczak & Partner, Architekten und Stadtplaner, Heinrich-Knauf-Str. 3, 07545 Gera, per Fax: 0365-8007685 oder per E-Mail: s.oertel@mip-

- gera.de.
- Der Versand der Verdingungsunterlagen erfolgt ab 31.01.2012 bei Nachweis der Einzahlung des Betrages. Abholung der Unterlagen nur nach vorheriger Absprache (Tel.-Nr. 0365-8007684).
- l) Kostenbeitrag für Verdingungsunterlagen:** Der Bieter kann zwischen zwei Varianten frei wählen, **Variante 1:** Zusendung der Unterlagen in Papierformat + Datenträger (CD-ROM) = 48,- € Schutzgebühr; **Variante 2:** Zusendung aller Unterlagen nur auf Datenträger (CD-ROM) in PDF- und GEAB-Format = 20,- € Schutzgebühr; Empfänger: PB mip, Konto Nr.: 3121993, BLZ: 82070024, Deutsche Bank, Kassengrund: Stadt Meuselwitz, Parkeingang/Schlossplatz, 2. BA
- m) Teilnahmeantrag:** entfällt
- n) Ende der Angebotsfrist:** siehe unter Punkt q)
- o) Angebote sind zu richten an:** Stadtverwaltung Meuselwitz, Rathausstraße 1, 04610 Meuselwitz Die Angebote sind deutlich als „Angebot“ zu kennzeichnen und in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift des Bauvorhabens abzugeben bzw. zu versenden.
- p) Das Angebot ist abzufassen in:**

- deutsch
- q) Eröffnungstermin:** 28.02.2012, 11:00 Uhr
- Ort: Stadt Meuselwitz, Rathausstraße 1, 04610 Meuselwitz, Sitzungsraum R 26.
- Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter und deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten:** für Vertragserfüllungsansprüche: 5,0 % der Auftragssumme für Mängelansprüche: 3,0 % der Abrechnungssumme
- s) Zahlungsbedingungen:** gem. VOB/ B
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:** zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Abs.3 Nr. 2 VOB/A zu machen
- v) Ablauf der Zuschlagsfrist:** 06.04.2012
- w) Vergabepflichtstelle nach § 21 VOB/A:** Landratsamt Altenburger Land FD Kommunalaufsicht Lindenastr. 9, 04600 Altenburg
- Barbara Golder
 Stadtverwaltung Meuselwitz

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Schulen, Gesundheit und Bauen

Fachdienst Schulverwaltung
Postanschrift: Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle
Postanschrift: Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Sitz der Vergabestelle: Altenburg,
Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG,
Zimmer 405

Telefon: 03447 586-965

Telefax: 03447 586-966

E-Mail: vergabestelle@
altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: SV-L 002-2012

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Mülleimerbeuteln, Abfallsäcken, Hygienepapieren und Seife

- ca. 2.400 Rollen Mülleimerbeutel verschiedener Größen
- ca. 800 Rollen Abfallsäcke
- ca. 28.000 Rollen Toilettenpapier
- ca. 450 Kartons Hygienepapier
- ca. 70 Kanister Cremeseife

Ort der Leistungserbringung:

Schulen des Landkreises Altenburger Land

e) Aufteilung in Lose:

nein

f) Nebenangebote:

nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

1. Lieferung: 11. KW 2012
2. Lieferung: 21. KW 2012
3. Lieferung: 36. KW 2012
4. Lieferung: 47. KW 2012

h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt:

Vergabestelle, siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist:

09.02.2012 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

09.03.2012

j) Sicherheitsleistungen:

siehe Vergabeunterlagen

k) Zahlungsbedingungen:

gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung:

Folgende Eigenerklärungen oder

Unterlagen sind mit dem Angebot

vorzulegen.

Eigenerklärungen/Angaben:

- zu Leistungen, die mit der zu

vergebenden Leistung vergleichbar

sind;

- zu Arbeitskräften;

- zur Eintragung in das Berufsregister

des Sitzes oder Wohnortes;

zu Insolvenzverfahren und Liquidation;

- dass nachweislich keine schweren

Verfehlungen begangen wurden,

die die Zuverlässigkeit als Bewerber

in Frage stellen;

- zur Zahlung von Steuern, Abgaben

und Beiträgen zur gesetzlichen

Sozialversicherung;

- zur Mitgliedschaft bei der Berufs-

genossenschaft.

(ein entsprechendes Formular liegt

den Vergabeunterlagen bei)

Eignungsnachweise, die durch

Präqualifizierungsverfahren erwor-

ben werden, sind zugelassen.

Bei vorgesehenem Einsatz von

Nachunternehmern sind die genann-

ten Eigenerklärungen bzw. Unterla-

gen auch für die Nachunternehmer

vorzulegen.

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 5,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Al-

tenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,

Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L

002-2012

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur

versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwen-

dungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung

die Vergabeunterlagen per Brief,

Fax oder E-Mail (unter Angabe

Ihrer vollständigen Firmenadresse)

bei der in Abschnitt h) genannten

Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes

nachgewiesen wurde (z. B. Über-

weisungsbeleg Onlinebanking,

Einzahlungs-/Überweisungsbeleg

mit Bestätigung des Kreditinsti-

tutes (Stempel) oder auch Einzah-

lungsbeleg über Bareinzahlung in

der Kreiskasse Lindenastraße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht

erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

23. Januar 2012

Die Vergabeunterlagen stehen nur in

Papierform zur Verfügung.

n) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlichstes Angebot (Preis)

Rechtsform der Bietergemein-

schaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit

bevollmächtigtem Vertreter

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 - Vergabekammer

Vergabeangelegenheiten

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter 09.01.2012

Die untere Fischereibehörde informiert

1. Fischereilehrgang 2012

Meuselwitz. Der nächste 30-stündige Vorbereitungslehrgang zur Fischereiprüfung im Bereich der unteren Fischereibehörde des Landkreises Altenburger Land **beginnt am 14. April 2012:**

Veranstalter ist der AV Schnaudertal e. V. Durchgeführt wird der Lehrgang an der Thüringer Fischerschule durch Ing.-Oec. Heinz Bergner, Mittelstraße 4, 04610 Meuselwitz, Telefon 03448 412886.

Interessenten stellen bitte bis zum 15. März 2012 einen formlosen Antrag (schriftlich oder telefonisch) an die Fischerschule. Von dort erhalten Sie die Antragsunterlagen für den Lehrgang, sowie den Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung.

Der Vorbereitungslehrgang wird an folgenden Wochenenden durchgeführt: **Samstag, 14. April 2012 sowie am Samstag, 21. April 2012 und Sonntag, 22. April 2012.**

Die Teilnahme an allen Unterrichtstagen ist zwingend vorgeschrieben. Weitere Einzelheiten erfahren Sie mit dem Anmeldeformular zum Lehrgang.

Die **2. Fischerprüfung 2012 findet am Samstag, 09. Juni 2012, 9:00 Uhr,** statt. Der Prüfungsort wird Ihnen mit der Zulassung zur Prüfung schriftlich mitgeteilt.

Der **schriftliche Antrag** für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist **bis spätestens 11. Mai 2012** an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Umwelt und Jagd/Fischerei, Lindenastraße 9 in 04600 Altenburg zu richten.

Dem Antrag sind der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang sowie bei Minderjährigen die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters beizufügen.

Bei nicht fristgemäßem und unvollständigem Eingang des Antrages kann keine Zulassung zur Prüfung erfolgen.

Achtung: Die Teilnehmer am 1. Fischereilehrgang 2012 werden von der Fischerschule direkt angemeldet. Es bedarf daher keiner gesonderten Anmeldung zur Fischerprüfung.

Martina Wittig,
untere Fischereibehörde

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 18. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, dem 02. Februar 2012, 17:00 Uhr,** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 01.12.11

2. Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit im Landkreis Altenburger Land im Rahmen eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV)

3. Verwaltungsrichtlinie zur Gewährung von abweichend zu erbringenden Leistungen im Rahmen des § 24 SGB II und 31 SGB XII

4. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 18. Sitzung des **Kreistages am Mittwoch, 15. Februar 2012, 17:00 Uhr,** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung eines Kreistagsmitgliedes gemäß § 103 Abs. 2 ThürKO

2. Bürgeranfragen

3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 07. Dezember 2011

4. Verschiedenes

4.1. Informationen des Landrates

4.2. Anfragen aus dem Kreistag

5. Wahl einer/eines ehrenamtlichen Beigeordneten des Landkreises

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Altenburger Land für das Jahr 2012

7. Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 des Landkreises Altenburger Land

8. Entlastung des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2009

9. Veränderung der Schulbezirke von Schulen in Trägerschaft des Landkreises Altenburger Land

10. Aktualisierung des Planungs- und Finanzierungskonzeptes zum Neubau der Kreisstraßenmeisterei

11. Grundsatzbeschluss für den Ersatzneubau der Sporthalle der Grund- und Regelschule Wieratschule in Langenleuba-Niederhain

12. Änderung von Ausschussbesetzungen

13. Besetzung des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

14. Entsendung eines Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen

15. Berufung von Mitgliedern und deren Stellvertreter in den Beirat der THUSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

16. Erwerb der freiwerdenden Geschäftsanteile der Stadt Meerane als eigene Anteile der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

Es schließt ein nicht öffentlicher Sitzungsteil an.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 23. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, dem 31. Januar 2012, 18:00 Uhr,** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen der Ausschussmitglieder

2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung vom 29. November 2011

3. Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 EUR Ersatzneubau der Brücke über die Pleiße in Zürcchau im Zuge der Kreisstraße K 515

4. Vergabe von Projektierungsleistungen > 25.000 EUR für die Sanierung der Turnhalle des Roman-Herzog-Gymnasiums, Helmholtzstraße 18 in 04626 Schmölln

5. Vergabe von Planungsleistungen > 25.000,00 EUR im Zusammenhang mit den vom Freistaat Thüringen geplanten Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen in den Jahren 2012/13

6. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 26. Sitzung des **Kreis Ausschusses am Montag, dem 06. Februar 2012, 16:00 Uhr,** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 24. Sitzung vom 05.12.2011

2. Vergabe von Lieferleistungen

>50.000,00 Euro, Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises Altenburger Land, Los 1 - Lieferung von Heizöl für 4 Schulen im Schmöllner Raum

3. Vergabe von Lieferleistungen >50.000,00 Euro, Lieferung von Heizöl an Schulen des Landkreises Altenburger Land, Los 2 - Lieferung von Heizöl für zwei Schulen im Altenburger Raum

4. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 17. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, dem 01. Februar 2012, 18:00 Uhr,** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen an den Jugendhilfeausschuss

2. Genehmigung der Niederschrift

über die 15. Sitzung vom 29.11.2011

3. Zuschuss zur Betreibung des "Altenburger Familienzentrums" für das Jahr 2012

4. Informationen, Allgemeines
4.1. Informationen über die konstituierende Sitzung des Begleitausschusses des Lokalen Aktionsplanes Altenburger Land im Rahmen des Thür. Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (Thür-LadÖffG) in der Fassung vom 21. Dezember 2011 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 12 vom 30. Dezember 2011) wird verordnet:

§ 1 Sonntagsfreigabe

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Ort: Nobitz
Datum: 29. Januar 2012
Verkaufszeitraum:
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Anlass: Winterfest

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des

§ 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes handelt, wer den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Altenburg, 04. Januar 2012

Sieghardt Rydzewski
Landrat

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Kindertagesstätte "Zwergenstübchen" der Gemeinde Rositz sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Erzieherin/Erzieher

neu zu besetzen. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse werden angestrebt. Die Beschäftigten sollen in Teilzeit mit voraussichtlich 30 Stunden pro Woche erfolgen. Die Arbeitsverhältnisse bestimmen sich nach dem für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes geltenden Tarifvertrag TVöD.

Der/Die Bewerber/in sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- guter bis sehr guter Realschulabschluss oder Abitur
- abgeschlossene Erzieherausbildung möglichst mit heilpädagogischer Zusatzqualifizierung oder Abschluss im Studiengang der So-

- zialpädagogik (Hochschulabschluss: Bachelor)
- Nachweis des Lehrganges der Ersten Hilfe (aktueller Stand)
- Gesundheitsausweis
- Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30 a Abs. 2 BZRG
- liebevoller und fürsorglicher Umgang mit Kindern
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- selbständiges und vorausschauendes Arbeiten
- körperliche und geistige Belastbarkeit

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserer Kindertagesstätte, so senden Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit schulischem und beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugnisse und Referenzen) **bis spätestens 09. Februar**

2012 an die Verwaltungsgemeinschaft Rositz, Gemeinde Rositz, Personalamt, Altenburger Straße 48 b, 04617 Rositz; **Kennwort: "Bewerbung Erzieherin"**.

Die Bewerbung von Menschen mit einer Behinderung wird bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Steffen Stange
Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Generationswechsel im Lindenau-Museum

Dr. Julia Nauhaus tritt im Sommer die Nachfolge von Jutta Penndorf an

Altenburg. Dr. Julia M. Nauhaus wird zum 1. Juli 2012 neue Direktorin des Lindenau-Museums in Altenburg. Die gebürtige Zwickauerin tritt damit die Nachfolge von Jutta Penndorf an, die das renommierte Museum seit 30 Jahren erfolgreich leitet und zum 30. Juni 2012 in den Ruhestand geht. „Ich freue mich sehr darauf, im Sommer die Leitung des Lindenau-Museums zu übernehmen“, sagte Dr. Julia M. Nauhaus vor wenigen Tagen an-

Berge wöhnlich.“ Zu ihren Zielen und Vorstellungen bezüglich der weiteren Entwicklung des Lindenau-Museums befragt, betonte Julia M. Nauhaus, dass sie nicht mit fertigen Konzepten nach Altenburg komme, sondern das Haus erst richtig kennenlernen wolle. Ihr Anliegen sei es aber auf jeden Fall, den Bekanntheitsgrad des Museums und die Besucherzahlen zu erhöhen.



Dr. Julia M. Nauhaus

Dr. Julia M. Nauhaus studierte Literatur- und Kunstgeschichte in Würzburg und Padua, schloss ihr Studium 1998 mit sehr gutem Erfolg ab und promovierte vier Jahre später. Sie absolvierte verschiedene wissen-

schaftliche Praktika im In- und Ausland und ist derzeit als Kustodin im Städtischen Museum Braunschweig mit der Betreuung der Sammlungen für Malerei, Graphik und Skulptur befasst. JF

Dr. Julia M. Nauhaus: „Die Sammlung frühitalienischer Tafelmalerei ist ein reicher Schatz und die Kunstvermittlung im Museum in diesem Maße außergewöhnlich.“

lässlich ihrer offiziellen Vorstellung im Landratsamt Altenburg vor den Vertretern der regionalen Presse. „Das Museum hat wunderbare, vielfältige Sammlungen. Dabei finde ich die Verbindung von alter und neuer, zeitgenössischer Kunst besonders spannend und reizvoll. Zudem ist die Kunstvermittlung im Museum in diesem Maße sehr au-

Jugend forscht

Wettbewerb mit rekordverdächtiger Beteiligung

Altenburg. Rekordverdächtige 95 Jugendliche und 58 Schüler beteiligen sich in diesem Jahr in Ostthüringen am Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“. Bis 16. Januar 2012 mussten die fertigen Arbeiten im Staatlichen Schulamt in Schmölln oder beim Regionalwettbewerbsleiter Dirk Heyer in der Johann-Friedrich-Pierer-Schule in Altenburg abgegeben werden. 77 Projekte wurden eingereicht.

53 Projekte, das entspricht 69 Prozent, kommen aus Schulen des Altenburger Landes. Das zeigt, welch hohen Stellenwert dieser Wettbewerb im Altenburger Land genießt. An der Spitze steht das Friedrichgymnasium Altenburg mit 17 Projekten, dicht gefolgt vom Lerchenberggymnasium Al-

tenburg mit 12 Projekten. Die Regelschule Gößnitz mit 7, die Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg mit 5 und die Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln mit 4 Projekten kommen ebenfalls in den Genuss der Anerkennungsprämie von 250 €, die für Schulen mit mindestens 4 Projekten als finanzieller Anreiz ausgelobt worden ist. Unabhängig davon ist der Einsatz auch in den anderen beteiligten Schulen anerkennenswert. Dies sind die Gewerblich-technische Schule Altenburg (3), die Regelschule Rositz (2), das Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz sowie die Regelschulen Dobitschen und Lucka mit jeweils einem Projekt. Schön wäre es, wenn das Christliche Spalatingymnasium Altenburg und das

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln im nächsten Jahr wieder mit dabei wären. „Da der Wettbewerb für die beteiligten 153 Schülerinnen und Schüler ein unvergessliches Erlebnis werden soll, bedarf es wesentlich mehr finanzieller Mittel als in den Vorjahren“, erklärt Heinz Teichmann, Geschäftsführer des WTC Altenburger Land e. V. und zugleich Patenbeauftragter „Jugend forscht“. „Wir appellieren deshalb nochmals an alle potentiellen Sponsoren aus der Industrie, dem Handwerk, Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen. Unterstützen Sie diesen Wettbewerb, tragen Sie mit Ihrem Beitrag zum erfolgreichen Gelingen bei.“ Ansprechpartner ist der Patenträger WTC Altenburger Land e. V., Telefon 03447 8900911.

Danke für die guten Wünsche

Auf diesem Wege bedanke ich mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei allen Freunden, Unternehmern, Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Weihnachtswünsche und Neujahrsgrüße, die uns in den letzten Wochen erreicht haben. Ihre herzlichen Worte sind uns

Ansporn, die im Jahr 2012 anstehenden Aufgaben und Herausforderungen bestmöglich zu meistern, um unser Altenburger Land wieder ein weiteres Stück voranzubringen. Vielen Dank.

Sieghardt Rydzewski
Landrat

42.000 Besucher sahen Bilder aus dem Lindenau-Museum

Altenburg/Hamburg. Mit großartigem Erfolg zu Ende ging Anfang Januar die Ausstellung des Altenburger Lindenau-Museums in Hamburg. Seit Oktober waren im renommierten Bucerius Kunst Forum der Hansestadt mehr als vierzig wertvolle italienische Tafelbilder aus dem Lindenau-Museum in einer Sonderschau zu sehen. Unter dem Titel „Die Erfindung des Bildes. Frühe italienische Meister bis

Boticelli“ zog es in drei Monaten 42.000 Besucher in die Hamburger Kunsthalle. – Das Lindenau-Museum hat im Jahr rund 20.000 Besucher.

In Kürze werden die Tafelbilder wieder in Altenburg zurück erwartet und können etwa Ende Februar wieder an ihrem gewohnten Platz im Lindenau-Museum besichtigt werden.

JF

Landkreis präsentiert sich auf der Grünen Woche in Berlin

Altenburg. Unter dem Motto „Hier ist Thüringen“ präsentiert sich der Landkreis Altenburger Land auf der gestern gestarteten und bis 29. Januar andauernden Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Auf der weltgrößten Verbrauchermesse, die bereits zum 77. Mal stattfindet, sind die Landkreise Altenburger Land, Weimarer Land, Greiz und Saalfeld-Rudolstadt zum nunmehr 9. Mal mit einem gemeinsamen Messestand vertreten und werden für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie für den Tourismus in Thüringen werben. Zu finden ist der Messestand der vier Thüringer Landkreise in Halle 5.2 b. Aus dem Altenburger Land werden die Käserei und die Altenburger Brauerei ihre Produkte präsentieren. Neben der Verkostung und dem Verkauf von regionalen Lebensmittelspezialitäten wird vor allem auf das umfangreiche touristische Angebot der Thüringer Regionen aufmerk-

sam gemacht. Über den gesamten Messezeitraum erwartet die Besucher täglich ab Mittag ein musikalisches Bühnenprogramm. An den Messeständen gibt es zudem die eine oder andere kleine Überraschung.

Erstmals ist am 24. Januar Thüringentag. Am Thüringentag gibt es vielfältige Programmhöhepunkte, besondere Köstlichkeiten zum Probieren und Sonderangebote für die Besucher.

Auch in diesem Jahr wird der gesamte Messeauftritt wieder professionell vom Dienstleistungsunternehmen Rechenberg aus Starkenberg organisiert und betreut. Das Reise Center der THÜSAC bietet zum Thüringentag am 24. Januar eine Tagesfahrt nach Berlin an, die inklusive Eintritt 47 Euro kostet. Noch sind einige Plätze im Bus frei. Information und Buchung, auch kurzfristig, im THÜSAC Reise Center am Theaterplatz in Altenburg, Telefon 03447 315004. JF

Hinweise zum Übertritt an die Regelschulen, allgemeinbildenden Gymnasien, Gesamtschulen und die beruflichen Gymnasien

In der Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, das Gymnasium und die Gesamtschule ist festgelegt, dass zu Beginn eines Schuljahres Schüler aus der Klassenstufe 4 der Grundschule in die Regelschule oder in ein Gymnasium übertreten.

Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 10 der Regelschule können ebenfalls in das Gymnasium übertreten. An Gesamtschulen können Schüler der jetzigen Klassenstufen 4 bis 10 angemeldet werden.

Voraussetzung für den Übertritt an ein Gymnasium (§125 Thüringer Schulordnung) ist eine bestandene Aufnahmeprüfung (§131 Thüringer Schulordnung).

Einer Aufnahmeprüfung bedarf es nicht, wenn der Schüler die geforderten Leistungsvoraussetzungen erfüllt oder eine Empfehlung der Klassenkonferenz für den Bildungsweg des Gymnasiums erhält.

Leistungsvoraussetzung ist, dass der Schüler im Zeugnis zum Schulhalbjahr

1. der Klassenstufe 4 der Grundschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachkunde,
2. der Klassenstufe 5 und 6 der Regelschule in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache oder
3. in der Klassenstufe 10 der Regelschule in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und im Wahlpflichtfach

jeweils mindestens die Note „gut“ erreicht hat.

Schüler der Klassenstufe 10 müssen außerdem am Ende des Schuljahres den Realschulabschluss erreicht haben.

Eine Aufnahmeprüfung (§131 Thüringer Schulordnung) findet statt für Schüler, die von den Eltern für das Gymnasium angemeldet wurden und nicht nach §125 Thüringer Schulordnung von der Aufnahmeprüfung befreit sind.

Das zuständige Schulamt bestimmt die Gymnasien, die die Aufnahmeprüfungen durchführen. Die Aufnahmeprüfung besteht aus Probeunterricht an drei aufeinander fol-

genden Tagen mit jeweils vier Unterrichtsstunden. Der Probeunterricht erfolgt in einzelnen Fächern oder fächerübergreifend.

Für die Anmeldung zum Schuljahr 2012/2013 sind folgende Termine zu beachten:

- ◆ Information aller Eltern zum Übertrittsverfahren: **bis 20.01.2012**
- ◆ Zeugnistermin für das erste Halbjahr 2011/2012: **03.02.2012**
- ◆ Antrag der Eltern auf Erstellung einer Empfehlung
Hinweis: Ein sonderpädagogischer Förderbedarf, der bei der Empfehlung bzw. der Aufnahmeprüfung berücksichtigt werden soll, ist bis zu diesem Zeitpunkt anzuzeigen.
bis 13.02.2012
- ◆ Beratung in Klassenkonferenzen und Übermittlung der Empfehlung an die Eltern: **bis 20.02.2012**
- ◆ Anmeldung durch die Eltern für die Regelschulen, allgemeinbildenden Gymnasien, beruflichen Gymnasien und Gesamtschulen: *(Die jeweiligen Anmeldezeiten der Schulen können unter www.schulportal-thueringen.de, Rubrik Schulporträt/Schulleben eingesehen werden.)*
27.02.2012 bis 03.03.2012
- Aufnahmeprüfungen an den staatlichen Gymnasien: **12.03.2012 bis 23.03.2012**
- Mitteilung der Ergebnisse der Aufnahmeprüfung an die Eltern: **bis 30.03.2012**

Die Anmeldung für alle Schularten erfolgt in allen Klassenstufen durch die Erziehungsberechtigten. Schülern der Klassenstufe 4 der Grundschule werden hierfür durch die Schulen Anmeldekarten ausgegeben, welche im Original zur Anmeldung vorzulegen sind.

Für Schüler aus den Klassenstufen 5, 6 und 10 der Regelschulen, die an ein Gymnasium oder eine Gesamtschule übertreten möchten, ist ein Antrag, welcher Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten enthält, zu stellen. Des Weiteren ist immer das Halbjahreszeugnis des laufenden Schuljahres oder die Empfehlung im **Original** vorzulegen.

Die Erziehungsberechtigten melden die Schüler direkt an der von ihnen gewünschten Schule an. Bitte beachten Sie, dass der Schulträger Landkreis Altenburger Land für Schüler der staatlichen Regelschulen Schulbezirke festgelegt hat. Die Anschrift der zuständigen Regelschule erhalten Sie an der jeweiligen Grundschule. In der Stadt Altenburg hingegen besteht für diese Schulart freie Schulwahl.

Dort können folgende Regelschulen besucht werden:

Gebrüder-Reichenbach-Schule
Staatliche Regelschule
Friedrich-Ebert-Straße 13 - 15
04600 Altenburg
Telefon: 03447 314068

Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Staatliche Regelschule
Bonhoefferstraße 1
04600 Altenburg
Telefon: 03447 81018

Erich-Mäder-Schule
Staatliche Regelschule
Erich-Mäder-Straße 41
04600 Altenburg
Telefon: 03447 311349

Ein Rechtsanspruch auf den Besuch eines bestimmten Gymnasiums besteht nicht.

Schüler der Klassenstufen 4, 5, und 6 können an folgenden allgemeinbildenden staatlichen Gymnasien des Schulamtsbereiches angemeldet werden:

Friedrichgymnasium
Staatliches Gymnasium
Geraer Straße 33
04600 Altenburg
Telefon: 03447 2616
Kapazität: 3 Klassen

Lerchenberggymnasium
Staatliches Gymnasium
W.-Borchert-Str. 2 - 4
04600 Altenburg
Telefon: 03447 500021

V.-L.-v.-Seckendorff-Gymnasium
Staatliches Gymnasium/Europa-Schule
Rathausstraße 16

04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 75140

Roman-Herzog-Gymnasium
Staatliches Gymnasium
Helmholtzstr. 18
04626 Schmölln
Telefon: 034491 27500

Um den unterschiedlichen Lernstand auszugleichen wird für Schüler mit Realschulabschluss am Lerchenberggymnasium in Altenburg eine gesonderte Klasse eingerichtet. Diese Klasse (11 S) wird nach einer eigenen Stundentafel unterrichtet.

Schüler der jetzigen Klassenstufe 10, die ein berufliches Gymnasium besuchen möchten, können an folgenden staatlichen berufsbildenden Schulen des Schulamtsbereiches angemeldet werden:

Johann-Friedrich-Pierer-Schule
Staatliches Berufliches Schulzentrum für Gewerbe und Technik
Siegfried-Flack-Straße 33 a
04600 Altenburg
Telefon: 03447 86510

Staatliche Berufsbildende Schule
Wirtschaft und Verwaltung
Enzianstraße 18

07545 Gera
Telefon: 0365 77335910

Staatliche Berufsbildende Schule
Bautechnik
Richterstraße 2
07545 Gera
Telefon: 0365 7103726

Staatliche Berufsbildende Schule
Gesundheit, Soziales & Sozialpädagogik
Maler-Fischer-Straße 2
07552 Gera
Telefon: 0365 4207733

Staatliches Berufsbildungszentrum
Greiz-Zeulenroda
Pohlitzer Straße 1 - 3
07973 Greiz
Telefon: 03661 47930

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres führen die Schulen Elternversammlungen durch, in denen die Erziehungsberechtigten über alle notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Fragen informiert werden.

Hinweis: Vorbehaltlich der Schulnetzplanung der Schulträger

Norbert Seitz,
Stellv. Schulamtsleiter

Woche vom 27.02. bis 03.03.2012

Anmeldezeiten an den Gymnasien des Landkreises

Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 08:00 bis 18:00 Uhr, Sonnabend von 09:00 bis 12:00 Uhr

Friedrich-Gymnasium Altenburg

Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr, Sonnabend von 09:00 bis 11:00 Uhr

Lerchenberggymnasium Altenburg

Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Sonnabend von 09:00 bis 11:00 Uhr

Veit-Ludwig-von Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz

Montag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr und Sonnabend von 09:30 bis 11:00 Uhr

Spalatin-Gymnasium Altenburg

Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonnabend von 09:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten:

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis und - wenn erforderlich - die Empfehlung mitzubringen.

Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales

Tag der offenen Tür - Berufe hautnah in der Praxis erleben

Altenburg. Eine umfangreiche Berufsorientierung ist für Schüler von besonderer Bedeutung. Schülern und Eltern sollen durch verschiedene interessante Angebote in den Bereichen Wirtschaft/Verwaltung und Sozialwesen berufliche Wege aufgezeigt werden.

Zum Tag der offenen Tür am **Samstag, dem 28. Januar 2012 in der Zeit von 09:00 bis 12:30 Uhr** an der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales können sich interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über folgende **Ausbildungsmöglichkeiten** informieren:

1. Schulische Abschlüsse, vom Hauptschulabschluss bis zur Studierfähigkeit an allen Fachhochschulen
2. Duale Berufsausbildung in neun kaufmännischen Berufen
3. Berufliche Ausbildungen zum Kaufmännischen Assistenten/zur Kaufmännischen Assistentin,



Die Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales in der Altenburger Platanenstraße

zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin und zum Kinderpfleger/zur Kinderpflegerin (auch z. T. in Doppelqualifizierung mit Fachhochschulreife möglich)

4. Fachschulausbildung in den Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege

Kabinettsbesichtigungen und Gespräche mit Lehrern und Auszubildenden ermöglichen dabei einen realistischen Einblick in die Berufspraxis.

Lehrerstudenten können sich in unserer Seminarschule über die Ausbildung als Lehramtsanwärter informieren.

Sichern Sie sich Ihren Ausbildungsplatz! Ein Besuch lohnt sich, wir freuen uns auf Sie.

Ursula Lehmann
Schulleiterin

Kontakt:

Staatliche Berufsbildende Schule für Wirtschaft und Soziales - Seminarschule - Platanenstraße 3
04600 Altenburg
Telefon: 03447 51186-0
Internet: www.sbbs-wiso.de
E-Mail: sbbs.wiso@sbbs-wiso.de

Kreisjugendring

Sprachreisen nach Südengland

Altenburg. Eine 17-tägige Sprachreise an die Südküste Englands der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. in diesem Jahr für interessierte Kinder und Jugendliche im Angebot. Sie erwartet ein perfekt geschnürtes Reisepaket voller Herausforderungen, Erlebnisse und Ausflüge, die Eindrücke aus Kultur und Sport hinterlassen.

Es sind verschiedene Reisettermine im Angebot. **Ausführliche Informationen** über die Sprachreisen gibt es am **Freitag, 17.02.2012, 16:00 Uhr, im Altenburger Familienzentrum, Brüdergasse 11, in Altenburg.**

Um Voranmeldung wird bis zum 11. Februar 2012 gebeten. Weitere Informationen beim Kreisjugendring Altenburger Land: 03447 311175.

Heike Kirsten,
Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

Jobcenter Altenburger Land nahm seine Arbeit auf

Altenburg. Der Landkreis und die Arbeitsagentur Altenburg haben mit Beginn des neuen Jahres eine gemeinsame Einrichtung gegründet: Das Jobcenter Altenburger Land. Am 2. Januar 2012 nahm es seine Arbeit auf. All jene Bürgerinnen und Bürger, die Arbeitslosengeld II beziehen oder auf staatliche Unterstützung angewiesen sind, erhalten jetzt alle Leistungen aus einer Hand.

Anfang Januar trafen sich die Beschäftigten des neuen Jobcenters, zu denen 140 Mitarbeiter der Arbeitsagentur und 24 Mitarbeiter der Kreisverwaltung gehören, zu einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung im Altenburger Landratsamt. In den zurückliegenden Wochen forderte die Gründung der neuen Einrichtung von allen Akteuren viel Aufwand in der Vorbereitung. In enger Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Arbeitsagentur wurde gemeinsam an Lösungen für Personal- und Teamstrukturen, Standortfragen, Technikausstattung und innerer Organisation gearbeitet.

„Wir haben keine Gelegenheit für einen Probebetrieb, sondern müssen die Aufgaben im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger vom ersten Tag an bestmöglich bewältigen“, sagte Landrat Sieghardt Ryzdewski vor den Mitarbeitern des Jobcenters und dankte ihnen zugleich für ihr in den letzten Wochen gezeigtes Engagement: „Nach allem, was ich an Leis-



Christine Gräfe, Hauptamtliche Beigeordnete und Leiterin des Fachbereiches Soziales und Jugend im Landratsamt, wünschte der neuen Geschäftsführerin des Jobcenters, Heike Praetz, und ihren Mitarbeitern viel Erfolg.

tungsbereitschaft gesehen habe, bin ich überzeugt davon, dass uns der Start gelingen wird.“ Und auch Christine Gräfe, Leiterin des Fachbereiches Soziales und Jugend, die die Neugründung des Jobcenters seitens der Kreisverwaltung koordinierte und dabei eng mit der Leiterin der Arbeitsagentur Ingrid Meineck-Schmiedel und der neuen Geschäftsführerin des Jobcenters, Heike Praetz, zusammengearbeitet hatte, konstatierte: „Wenngleich noch etliches vor uns liegt, können wir

heute sagen: Das wichtigste ist unter Dach und Fach.“ Vieles, was in der Vergangenheit zwischen Arbeitsagentur und Landratsamt inhaltlich erarbeitet werden musste, kann das Jobcenter nun als allein verantwortliche Behörde entscheiden und gestalten. Ziel ist es, von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Bürgerinnen und Bürgern ein ganzheitliches Beratungs- und Hilfeangebot zu bieten und dabei möglichst viele wieder ins Arbeitsleben zu integrieren. JF

Thüringer Bürgerbeauftragte vor Ort in Altenburg

Altenburg. Die Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe, die Rechte der Bürger gegenüber den Trägern der öffentlichen Verwaltung im Lande zu wahren und die Bürger im Umgang mit der Verwaltung zu beraten und zu unterstützen. Sie befasst sich mit den von den Bürgern an sie herangetragenen Wünschen, Anliegen und Vorschlägen (Bürgeranliegen). Im Rahmen dieser Aufgabe hat sie insbesondere auf die Beseitigung bekannt gewordener Mängel hinzuwirken. Darüber hinaus obliegt ihr die Bearbeitung aller ihr zugeleiteten Auskunftsbegehren und Informationsersuchen. Sie wirkt auf eine einvernehmliche Erledigung der Bürgeranliegen und die zweckmäßige Erledigung sonstiger Vorgänge hin. Die Bürgerbeauftragte kann auch von sich aus tätig werden. Sofern die Bürgerbe-

auftragte nicht zuständig ist, leitet sie das Anliegen auf Wunsch an die zuständige Stelle weiter. Am **28. Februar 2012** kommt die Bürgerbeauftragte auch nach **Altenburg**. Für Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, **ab 9:00 Uhr im Ratssaal, Zimmer 219 des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg**, mit der Bürgerbeauftragten ins Gespräch zu kommen. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, sich Ihren **persönlichen Gesprächstermin unter der Telefon-Nr. 0361 37-71871 zu reservieren**. Ebenfalls können Termine für Gespräche am Dienstsitz der Bürgerbeauftragten in Erfurt jederzeit unter der o. g. Rufnummer vereinbart werden. Sollte Ihnen eine persönli-

che Vorsprache nicht möglich sein, können Sie das Büro der Bürgerbeauftragten auch wie nachfolgend angeführt erreichen:

Postanschrift:

Die Bürgerbeauftragte des Freistaates Thüringen
Silvia Liebaug
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt
Telefon: 0361- 377 1871
Telefax: 0361- 377 1872
Internet: <http://www.bueb.thueringen.de>
E-Mail: buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de

Sabine Koster,
Büro der Bürgerbeauftragten

Endspurt bei der Bürgerbefragung

Altenburg. Unter www.altenburgerland.de hat der Landkreis im November des letzten Jahres eine Bürgerbefragung gestartet. Alle Einwohner des Landkreises aber auch Personen von außerhalb, die in irgendeiner Form Kontakt mit der Kreisverwaltung haben, sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Rund 200 Bürgerinnen und Bürger klickten sich bereits durch den Fragenkatalog. Ziel ist es jedoch, ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, für das etwa doppelt so viele vollständig ausgefüllte Rückmeldungen gebraucht werden. „Ich bitte deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, sich noch in den nächsten Tagen an unserer Befragung zu beteiligen“, sagt Angela Kiesewetter-Lorenz, Fachdienstleiterin für Bürgerservice und Kultur im Landratsamt.

Auch wer keinen eigenen PC mit Internetzugang besitzt, kann sich an der Befragung beteiligen, denn

der Bürgerservice des Landratsamtes in der Lindenastraße 9 in Altenburg hat dafür extra einen Computerarbeitsplatz eingerichtet. Gefragt wird unter anderem nach der Kontakthäufigkeit mit dem Landratsamt sowie nach dem Grund der Kontaktaufnahme. Außerdem gilt es, die Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Freundlichkeit, Kompetenz, Zuverlässigkeit und Erreichbarkeit zu bewerten. Weitere Fragen gibt es unter anderem zu den Themen Wirtschaftsförderung, Verkehrsplanung, Jugendarbeit, Umwelt- und Naturschutz. Wer Anregungen hat, was die Kreisverwaltung verbessern oder verändern könnte, kann dies in die dafür vorgesehenen Textfelder eintragen. Ziel der Bürgerbefragung ist es, ein aktuelles Bild darüber zu erhalten, wie die Bürgerinnen und Bürger die Kreisverwaltung wahrnehmen und mit deren Service zufrieden sind. JF

Öffnungszeiten des Landratsamtes Altenburger Land

Landratsamt Altenburger Land
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
E-Mail: landratsamt@altenburgerland.de

Das Landratsamt hat für die Bürger wie folgt geöffnet:
Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerservice Altenburg
Lindenastraße 9,
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-102
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de
Montag 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist

auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Bürgerservice, Außenstelle Schmölln
Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401

Dienstag 08:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 13:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Folgende Fachdienste haben gesonderte Öffnungszeiten:

Fachdienst Schulverwaltung, Bereich Bafög-Stelle und Wohnbauförderung

Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Fachdienst Schulverwaltung, Medienzentrums Altenburger Land

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr (in den Ferien donnerstags nur bis 15:30 Uhr)
Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr

Fachdienst Straßenverkehr und Fachdienst Kfz-Zulassung

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Im Internet finden Sie das Landratsamt unter www.altenburgerland.de.

Neue Verantwortlichkeiten seit Januar 2012: Wo erhalte ich welche Leistungen?

Jobcenter		Landratsamt
Altenburg Fabrikstraße 30	Schmölln Lohsenstraße 43	Altenburg, Theaterplatz 718 Fachdienst Schwerbehindertenrecht/ Wohn- und Elterngeld
<ul style="list-style-type: none"> Leistungen zur Eingliederung in Arbeit Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Regelleistungen, Mehrbedarfs, Bedarfe für Unterkunft und Heizung/KfzU) Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) 		<ul style="list-style-type: none"> Wohngeld Kinderwohngeld Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)
 Arbeitslosengeld II (Hartz IV) alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen		 alle Erwerbstätigen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten sowie Empfänger von Kinderwohngeld
Kontakt und Öffnungszeiten		
Jobcenter Altenburger Land Fabrikstraße 30, 04600 Altenburg Telefon: 01801 0030800000 E-Mail: jobcenter-altenburger-land@jobcenter-ge.de		Fachdienst Schwerbehindertenrecht/ Wohn- und Elterngeld Theaterplatz 718, 04600 Altenburg Telefon: 03447 586-571 E-Mail: wohngeld.sterngeld@altenburgerland.de
Montag	08:00 bis 13:00 Uhr	
Dienstag	08:00 bis 16:00 Uhr	Dienstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 13:00 Uhr	Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr	
Freitag	08:00 bis 13:00 Uhr	

Das war 2011: Rückblick auf ein



◀ Ambulantes Zentrum in Schmölln eröffnet

Nach 15-monatiger Umbauzeit wird am 12. Januar das Ambulante Zentrum in Schmölln eröffnet. Das Klinikum Altenburger Land investierte dafür 2,5 Millionen Euro. Das einstige Krankenhaus, das sich in gutem baulichen Zustand befand, wurde heutigen Raumannsprüchen angepasst. Durch den Anbau entstanden geräumigere Treppenaufgänge, großzügige Empfangsbereiche und zusätzliche Behandlungszimmer.

Bessere Zukunftschancen für bedürftige Kinder ▼



Mit Jahresbeginn startet das „Bildungspaket“, eine Initiative der Bundesregierung, um bedürftigen Kindern bessere Zukunftschancen zu eröffnen. Finanzielle Unterstützung wird u. a. für das Mittagessen in der Schule, für Klassenfahrten, Lernförderung sowie für die Mitgliedschaft in Sportvereinen gewährt. Bis Jahresfrist gingen im Landratsamt rund 2000 Anträge für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes ein.

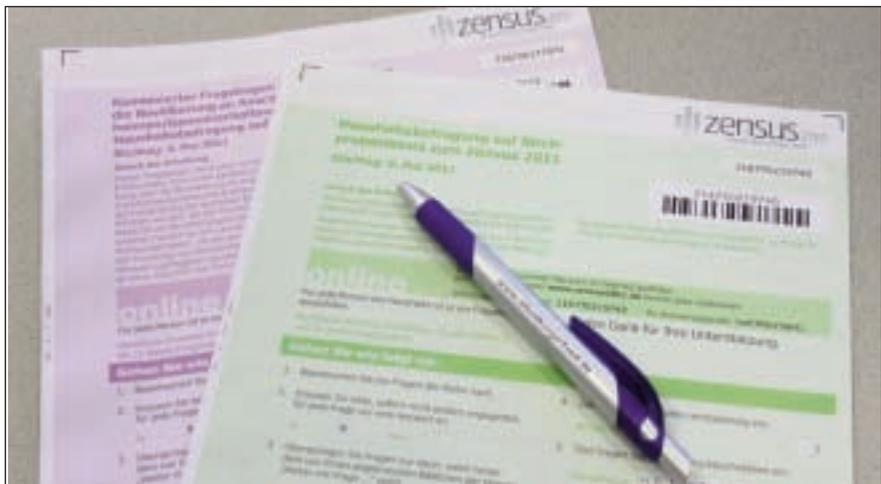


▲ Enorme Winterschäden an den Straßen

Bis weit in der Januar hinein heißt es im Landkreis: Land unter! Unterm Schnee! Im Frühjahr treten all die Straßenschäden zutage, die Frost, Schnee und Tauwetter verursacht hatten. Die Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei sind monatelang mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt.

▼ Erste gesamtdeutsche Volkszählung startet

Im Mai startet der Zensus, die erste gesamtdeutsche Volkszählung nach der deutschen Wiedervereinigung. 12.500 Personen in 3808 Haushalten im Altenburger Land werden befragt. Über mehrere Wochen sind 125 Interviewer dafür unterwegs.



Altenburger Land rüstet sich fürs Trachtenfest ▲▶

Im Februar unterzeichnen Landrat Sieghardt Rydzewski, Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf und der Vorsitzende des Vereins Altenburger Bauernhöfe e. V., Martin Burkhardt, eine Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Deutschen Trachtenfestes vom 1. bis 3. Juni 2012 in Altenburg. Bis Dezember meldeten sich bereits 2000 Teilnehmer aus ganz Deutschland für das Fest an. Zur großen Trachtenparade werden sogar noch mehr Aktive erwartet.



▼ Landkreis setzt verstärkt auf erneuerbare Energien

Das Altenburger Land setzt zur Energieerzeugung verstärkt auf Windenergie, Solarkraft, Biogas und Wasserkraft. Zahlreiche neue weitere Anlagen, darunter der Solarpark in Falkenhain, gehen in Betrieb. Damit rückt das Ziel, den Landkreis schon bald zu einhundert Prozent mit hier erzeugter Elektroenergie zu versorgen, ein großes Stück näher.



◀ Rund 100 junge Erfinder in Rositz

Zum 17. Mal wird im März in Rositz der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ für Ostthüringen ausgetragen. Aus dem Altenburger Land, Greiz, Gera und Jena beteiligen sich rund 100 Schülerinnen und Schüler am größten europäischen Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaft und Technik.

erfolgreiches Jahr im Landkreis



▲ Neues Schloss in Löbichau eröffnet

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit und pünktlich zum 250. Geburtstag der einstigen Schlossherrin Anna Dorothea von Kurland wird am 12. Juli das neue Schloss Löbichau eröffnet. Der Landkreis investiert mehr als acht Millionen Euro in den Neubau, der jetzt das modernste Pflegeheim des Altenburger Landes beherbergt.



◀ Musikschulen begehen Jubiläum

Die Johann-Friedrich-Agricola-Musikschule Schmölln feiert im Mai 20. Geburtstag, die Musikschule Altenburger Land begeht im Herbst ihr 10-jähriges Jubiläum. 900 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Einrichtungen. Ihnen stehen über 30 verschiedene Kursangebote zur Verfügung.

Schulen saniert ▶

Im Sommer wird das bislang umfangreichste Investitionsprogramm zur Sanierung von Schulen und Sporthallen zum Abschluss gebracht. Insgesamt investiert der Landkreis mehr als sechs Millionen Euro an sieben Schulen. Allen voran erstrahlt das Altenburger Friedrichsgymnasium nach einer 2,7 Millionen teuren Sanierung in neuem Glanz.



▲ Wirtschaftlicher Aufschwung hält weiter an - weniger Menschen ohne Arbeit

Der wirtschaftliche Aufschwung im Landkreis ist mehr und mehr von einer selbsttragenden Eigendynamik geprägt. Zu verzeichnen sind hervorragende Entwicklungen bei den Automobilzulieferern, im Fahrzeugbau, in der Kunststoffindustrie (im Foto die Firma Kunststofftechnik Nobitz), im luftfahrtaffinen Gewerbe bei vielen Dienstleistungsunternehmen sowie in der Lebens- und Genussmittelindustrie. Nicht zu letzt kann die Landwirtschaft auf gute und stabile Ergebnisse verweisen. Die Zahl arbeitsloser Menschen geht weiter zurück und liegt bei ca. 12 Prozent.



◀ 40 Jahre Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum

Das Studio Bildende Kunst im Altenburger Lindenau-Museum feiert im November 40. Geburtstag. 1971 gegründet - anknüpfend an eine Idee von Bernhard-August von Lindenau, jungen und begabten Menschen in einer Museumschule künstlerischen Unterricht zu erteilen - bietet es heute Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in zahlreichen Kursen unterschiedlichste Möglichkeiten, sich künstlerisch zu betätigen. Zum Kunstfest anlässlich des Jubiläums am 13. November kamen hunderte Besucher ins Lindenau-Museum.



◀ ▼ Prinzenraubfestspiele mit glanzvollem Finale

Die Altenburger Prinzenraubfestspiele erleben im Juli ein glanzvolles Finale. 14.000 Besucher kommen zu den Aufführungen der letztmalig ausgetragenen Festspiele. Insgesamt erlebten in sieben Jahren rund 90.000 Zuschauer das historische Spektakel.

Fotos: Stephan Walz



Grundstein fürs MEDICUM gelegt ▼

Im Juli wird der Grundstein für den Krankenhauserweiterungsbau Medicum gelegt, in den das Klinikum Altenburger Land 25 Millionen Euro investiert. Mit Inbetriebnahme, die für das Frühjahr 2013 geplant ist, werden hier verschiedene Fachpraxen, darunter Praxen für Neurologie, Onkologie, Kinderheilkunde und Frauenheilkunde, einziehen. Darüber hinaus werden in der neuen Einrichtung auch ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten für Patienten angeboten.



▼ Für Demokratie, gegen Rassismus



Im September startet das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit. Ziel ist es, Toleranz und Weltoffenheit als zentrale Werte der Gesellschaft zu festigen und präventiv gegen Rassismus und Gewalt vorzugehen. Vertreter aus Vereinen, Verbänden, Schulen und Institutionen diskutieren gemeinsam erste Ideen und Projekte.



▲ Massengrab im Leinawald geöffnet

Eine Vermutung wird zur traurigen Gewissheit: Im Leinawald kamen im zweiten Weltkrieg Menschen zu Tode, die unwürdig in einem Massengrab verscharrt wurden. Mitarbeiter des Volksbundes der deutschen Kriegsgräberfürsorge öffnen im September die vermutliche Grabstelle und bergen die sterblichen Überreste von 46 Menschen.

◀ Altenburgs Italiener in Hamburg zu sehen

Mehr als vierzig kostbare italienische Tafelbilder aus der Sammlung des Altenburger Lindenau-Museums werden von Oktober 2011 bis Anfang Januar 2012 im renommierten Hamburger Bucerius Kunst Forum gezeigt. Die Schau erlebt einen regelrechten Besucheransturm: 42.000 Gäste kommen, um die Bilder zu sehen.

Foto: Ulrich Perrey





Ausbildungs-Portal

Jugendliche aufgepasst: Freie Stellen für 2012

Bewerben Sie sich jetzt für
den Ausbildungsbeginn
am 1. August 2012 in Schmölln

Ein im Altenburger Land ansässiges Logistik- und Handelsunternehmen bietet Auszubildenden die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Ausbildungsberufe in Schmölln:

- **Berufskraftfahrer m/w**
(mindestens Hauptschulabschluss, 17 Jahre und PKW Führerschein)
6 Stellen
- **Kfz-Mechatroniker m/w**
(guter Realschulabschluss)
2 Stellen
- **Bürokauffrau m/w**
(guter Realschulabschluss)
1 Stelle
- **Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung**

(mindestens guter Realschulabschluss)
1 Stelle

Das Unternehmen bietet:

Sehr gute Arbeitsbedingungen in einem modernen und gepflegten Fuhrpark sowie Vergütung nach Tarif.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf, Bild und die letzten zwei Zeugnisse) unter dem Stichwort **Ausbildungs-Portal** unter Angabe der Chiffre Nr. 01/12 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586 268.

WTC Altenburger Land

Beratung zu Patentrechten

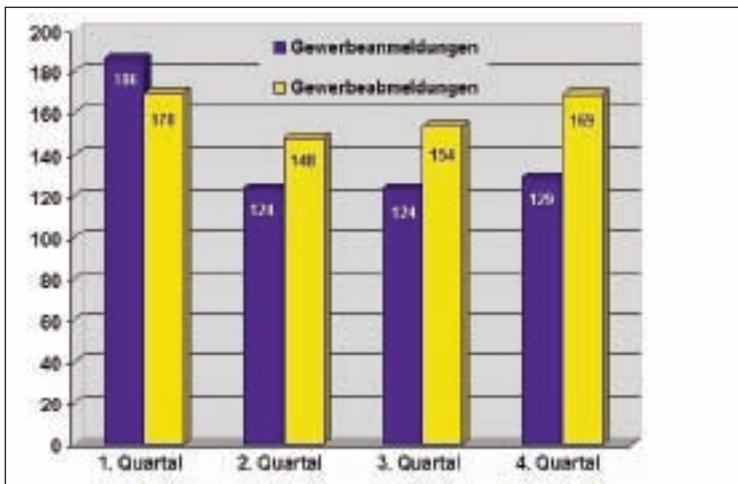
Altenburg. Am **Mittwoch, 01. Februar 2012**, besteht für Unternehmen und Privatpersonen aus dem Altenburger Land in der Zeit **von 15:00 bis 18:00 Uhr** die Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und gewerblicher Schutzrechte individuell beraten zu lassen.

Diese kostenlose Beratung erfolgt durch einen Altenburger Patentanwalt im WTC Altenburger Land e. V.

in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude). Für jeden Interessenten stehen bis zu 30 Minuten für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 03447 8900911 oder per E-Mail an post@wtc-altenburg.de erforderlich.

Heinz Teichmann, Geschäftsführer
WTC Altenburger Land e. V.

Gewerbe: Mehr Abmeldungen, weniger Anmeldungen in 2011



Altenburg. Ein leicht rückläufiger Trend zeigte sich im Jahr 2011 in der gewerblichen Entwicklung im Altenburger Land. Demnach wurden im letzten Jahr in den drei Gewerbeämtern Landratsamt Altenburger Land, Stadtverwaltung Altenburg und Stadtverwaltung Schmölln insgesamt 563 Gewerbeanmeldungen registriert. Dem ge-

genüber stehen 641 Gewerbeabmeldungen. Von den Abmeldungen betroffen sind vor allem der Allgemeine Handel (32 Abgänge), Handwerksbetriebe (16 Abgänge) und Fuhrbetriebe (11 Abgänge). Die meisten Gewerbe, 70 an der Zahl, wurden im Januar 2011 angemeldet, die wenigsten, 32, im April.

Sprechtage von GfAW, IHK und TAB

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 08. Februar 2012**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Die **GfAW** und die **IHK** beraten in der Zeit von **09:00 bis 15:00 Uhr**, die **TAB** von **09:00 bis 12:00 Uhr**.

Um **telefonische Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Wolfram Schlegel,
Fachdienst Wirtschafts- und
Tourismusförderung

Altenburger Land jetzt Partner in der Bioenergieregion "Thüringer Vogtland"



Berndt Apel, Geschäftsführer des Kreisbauernverbandes Altenburger Land, die Landräte Sieghardt Rydzewski (Altenburg), Martina Schweinsburg (Greiz) und Frank Roßner (Saale-Orla) sowie die Geschäftsführer der Kreisbauernverbände der Landkreise Greiz und Saale-Orla, Albrecht Broßmann und Louise Hauke (v. l. n. r.), unterzeichnen die Erklärung zur gemeinsamen Bioenergieregion „Saale-Orla - Greiz - Altenburger Land“.

Altenburg/Zeulenroda. Das **Altenburger Land** ist seit kurzem **Partner der Bioenergieregion „Thüringer Vogtland“**. **Damit komplettiert der Landkreis als sogenannter Zwilling die bisherige gleichlautende Bioenergieregion, der bis dato ausschließlich die Landkreise Greiz und Saale-Orla angehörten. Eine entsprechende Erklärung unterzeichneten die Landräte und die Vorsitzenden der Kreisbauernverbände am 11. Januar in Zeulenroda-Pahren. Ziel ist es, das Thema Bioenergie verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen, mehr Akzeptanz vor allem bei der ländlichen Bevölkerung zu erzielen und Bau und Inbetriebnahme weiterer Biogasanlagen zu fördern.**

Seit Juni 2009 setzen die Landkreise Greiz und Saale-Orla unter Federführung der Pahren Agrar GmbH das Projekt „Bioenergieregion Thüringer Vogtland“ erfolgreich um. Die Projektpartner hatten sich am deutschlandweiten Wettbe-

werb um Anerkennung als Bioenergieregion beteiligt und als eine von 25 Regionen den Zuschlag erhalten. Damit verbunden ist eine staatliche Förderung bis zum 31. Juli 2012. Die letzten drei Jahre wurden erfolgreich genutzt, um regionale Akteure aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Kommunen zusammenzubringen und regionale Konzepte zu erstellen. Dies unter dem Gesichtspunkt, dauerhaft zu mehr Eigenständigkeit bei Einsatz von Bioenergie zu gelangen und im ländlichen Raum weitere Wertschöpfung zu generieren. Nach Abschluss dieser ersten Förderperiode besteht nun die Möglichkeit, einen Antrag auf weitere Förderung zu stellen. Die drei Landkreise werden hierfür ein regionales Entwicklungskonzept erarbeiten und zusammen mit den Kreisbauernverbänden bis Mai einen entsprechenden Antrag auf erneute Förderung stellen. Bei Bewilligung stehen dann für die neue Bioenergieregion „Saale-Orla - Greiz - Altenburger

Land“ finanzielle Mittel in Höhe von 330.000 Euro zur Verfügung. Das Projektziel ist klar definiert: Die Bioenergie noch stärker nutzen, um regionale Energiekreisläufe zu schaffen.

Nach der Unterzeichnung der Erklärung in Pahren sagte Landrat Sieghardt Rydzewski: „Im Altenburger Land ist in den letzten Jahren in Sachen Bioenergie viel passiert. 17 Biogasanlagen sind derzeit in Betrieb, weitere drei befinden sich in Bau beziehungsweise Planung. Wir wollen das Thema künftig noch mehr in die breite Öffentlichkeit tragen und auf unserem Weg zu mehr alternativ erzeugter Energie vor allem die Bevölkerung mitnehmen, um einen noch größeren Nutzeffekt im ländlichen Raum zu erzeugen. Ich denke da zum Beispiel an die Gründung von Genossenschaften mit Bürgerbeteiligung und die Schaffung von Nahwärmenetzen. Das gibt uns viel Gestaltungsraum.“

Text und Foto: JF

Wachstumsinitiative im Altenburger Land

Neue Projekte auf den Weg gebracht

Altenburg. **Bereits 46 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von mehr als 22 Millionen Euro konnten zum Ende des Jahres 2011 im Rahmen der Wachstumsinitiative umgesetzt werden. Der Freistaat Thüringen unterstützte die Umsetzung durch Bereitstellung von Fördermitteln: knapp 17 Mio. Euro flossen so in den Landkreis.**

Erst jüngst hatte die Stadt Schmölln 633.000 Euro aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm erhalten, um eine P+R-Anlage sowie eine Fahrradabstellmöglichkeit im Bereich des Bahnhofes neu zu bauen. Der Stadt Meuselwitz wurde vor einigen Wochen eine Förderung über 200.000 Euro aus dem Stadtumbau-Programm für den Ausbau und die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Parks bewilligt. Das sind nur einige Beispiele. So fiel denn die Bilanz, die Landrat Sieghardt Rydzewski Ende Dezember anlässlich der Tagung der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Wachstumsinitiative Altenburger Land“ in Erfurt ziehen konnte, durchaus zufriedenstel-

lend aus. „Dem großen Engagement der regionalen Akteure ist zu verdanken, dass wir mit sehr guten qualifizierten Vorschlägen eine gute Verhandlungsbasis hatten. Die Unterstützung, die wir in Erfurt bekommen haben, hat uns dann ermöglicht, wichtige Projekte umzusetzen“, so Sieghardt Rydzewski. „Ich bin optimistisch, dass wir diese Entwicklung genauso fortsetzen werden, um die nach wie vor vorhandenen strukturellen Defizite im Altenburger Land Stück für Stück beseitigen zu können“, so der Landrat weiter.

Zusammen mit Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf nutzte Landrat Sieghardt Rydzewski die Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe in Erfurt, um neue Projekte auf den Weg zu bringen. Dabei ging es auch um die Bereitstellung von Mitteln zum Bau des straßenbegleitenden Radweges an der L 1361 zwischen Meuselwitz und Lucka oder auch um die Zusage einer 90-prozentigen Förderung der Kosten für den Bau des Viaduktradweges sowie um Fördermittel für den Neubau der Sporthalle an der Wieratal-

Schule in Langenleuba-Niederhain. Erneut wurde auch die Entwicklung eines Industriegebietes in Altenburg-Windischleuba angesprochen. Insgesamt befinden sich knapp 60 Projekte mit einem Investitionsvolumen von mehr als 40 Mio. € auf der Projektliste des Landkreises.

Mit den Gesprächsergebnissen war Landrat Sieghardt Rydzewski durchaus zufrieden. So hat das Verkehrsministerium zugesagt, die Planung für den Radweg zwischen Meuselwitz und Lucka im kommenden Jahr abzuschließen und den Bau des Radweges für 2013 in Aussicht gestellt. Das Wirtschaftsministerium wird zusammen mit der Thüringer Aufbaubank die Fördervoranfrage zum Viaduktradweg in Kürze beantworten. Und das Sozialministerium hat eine wohlwollende Prüfung des noch einzureichenden Förderantrages für den Neubau der Sporthalle angekündigt. Für Oberbürgermeister Michael Wolf wurde zudem ein zusätzlicher Termin verabredet, um die Prioritäten der Maßnahmen in der Stadtbauauftrag abzustimmen.

JF

Neue Ausstellung im Lichthof des Landratsamtes: "anders? - cool"

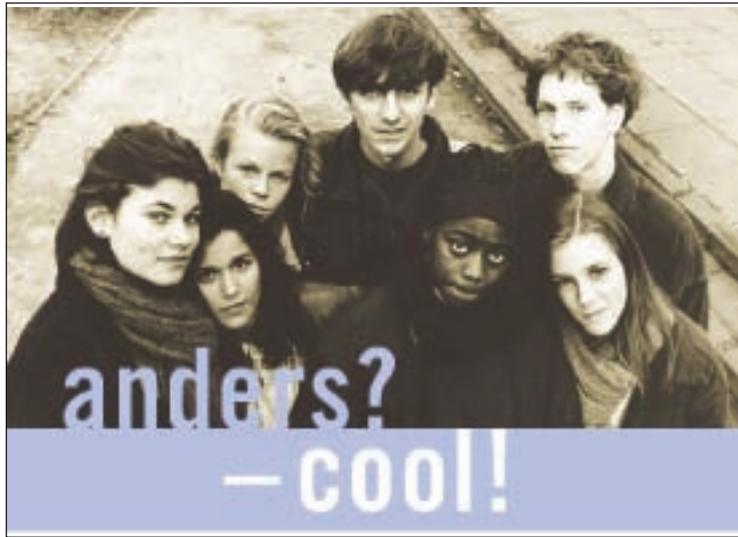
Altenburg. "anders? - cool" - so der Titel der ersten Ausstellung, die am 24. Januar 2012, 15:00 Uhr im Lichthof des Landratsamtes eröffnet wird und die Lebenssituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund zeigt. Die multimediale Wanderausstellung richtet sich an zugewanderte und einheimische Jugendliche. „anders? - cool!“ ist jedoch auch für MitarbeiterInnen von sozialen Einrichtungen, LehrerInnen, PolitikerInnen und interessierte BürgerInnen ebenso interessant und informativ.

Die Ausstellung ist anders, sie ist cool und spiegelt die Sorgen, Freuden und Hoffnungen der Jugendlichen wider. Zugleich zeigt sie auf, wie die Jugendlichen von Jugendmigrationsdiensten Unterstützung bei ihrer sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration erfahren können.

Authentisches Bild- und Textmaterial macht die Wanderausstellung glaubwürdig und lebendig. Elektronische Medien - Musik-, und Sprachspiele, verschiedene Filme sowie computergestützte Quizspiele und eine Audiolounge - sind interaktive Elemente der Wanderausstellung und sprechen Jugendliche besonders an.

Aufgegriffene Themen der Ausstellung sind:

- ◆ In eine neue Heimat
- ◆ Ein Stück näher ans Ziel/Aufga-



Die Ausstellung ist bis zum 2. Februar 2012 im Lichthof des Landratsamtes zu den Öffnungszeiten der Behörde zu besichtigen

- benprofil des JMD
- ◆ Was sprichst du?
- ◆ Bürokratienschwung
- ◆ Arbeit ist das halbe Leben
- ◆ Gemeinsam Weiterkommen
- ◆ Respekt und Toleranz

Ergänzend werden „Lebensbilder“ des Caritasverbands für Ostthüringen e.V., Integratives Beratungs- und Begegnungszentrum, Altenburg, mit Gesichtern von Menschen aus dem Altenburger Land und die Vorstellung verschiedener Heimat-

länder von Asylbewerbern und Migranten gezeigt. Bitte beachten Sie auch das Begleitprogramm zur Ausstellung, welches Möglichkeit zu verschiedensten Gesprächen bietet.

Hinweis: Zur Koordinierung der Besucher wird bei Gruppen unter der Telefonnummer 03447 586-102 um Voranmeldung gebeten.

Angela Kieseewetter-Lorenz
Fachdienstleiterin Bürgerservice
und Kultur/Ausländerbeauftragte

Kreisjugendring Altenburger Land e. V.

Zwei Jahre Projektarbeit "Stärken vor Ort"

Altenburg. Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. 2011 mit einem eigenen Projekt am Programm Stärken vor Ort. Nachdem der Verein mit seinen Partnern und benachteiligten Jugendlichen aus dem Stadtteil Altenburg-Nord im Jahr 2010 einen Sozialraumwegweiser in Form eines Kartenspiels erarbeitet hatte, widmete man sich letztes Jahr einem ganz anderen Themenfeld: Mit neuen Kooperationspartnern, engagierten Einzelpersonen und jugendlichen Projektteilnehmern unterschiedlichen Alters startete im Frühjahr das Projekt „Macbeth meets Rock“,

das vor allem Jugendliche, die Konzentrations- und Motivationsmängel in der Schule aufweisen und bei denen der Übergang von Schule in den Beruf als problematisch gesehen wird, erreichen sollte.

Zu Projektbeginn stand die Frage: Was passiert, wenn sich benachteiligte Jugendliche aus völlig unterschiedlichen Lebenssituationen mit den Themen des Macbeth befassen und ihre Gedanken im Rahmen von Musik, Bewegungstheater und Graffiti einbringen? In regelmäßig stattfindenden Workshops fanden sich drei junge Musiker als Bandteam zusammen. Die gemeinsame Arbeit, begleitet von einem professionellen Musi-

ker, führte die junge Leute dazu, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vervollkommen und für einen erfolgreichen Auftritt das wichtige „Wir-Gefühl“ zu entwickeln.

In weiteren Workshops fanden sich fünf junge Frauen zusammen, die die Aufgabe hatten, durch einen Ausdruckstanz auf der Bühne die Themen aus der Zeit des Macbeth in die heutige Zeit zu übertragen. Musik, Tanz und Bewegung wurden durch die Arbeiten in Graffitiworkshops ergänzt. Den Figuren ein Gesicht zu geben und zu erleben, welche Mühe und Geduld in einem mit Spraydosen erstellten Bild stecken, war eine weitere Aufgabe.

Im Vordergrund des Projektes standen die gemeinsame Arbeit, die Ideenfindung, die Ermittlung der Denk- und Arbeitsweisen der Teilnehmer und das Zusammenführen der daraus gewonnenen Erkenntnisse zu einem gemeinsamen Arbeitsergebnis. Dem Anderen zuhören, miteinander zu sprechen, sich auszutauschen, anstatt gegeneinander zu arbeiten, waren die Ziele, die durch die Arbeit in den Workshops auch erreicht wurden. Zum Abschluss des Projektes hatten die 15 Teilnehmer im Alter zwischen 12 und 24 Jahren Ende November 2011 im Rahmen einer Finissage in der Music Hall Altenburg die Gelegenheit, ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren, was erfolgreich gelang.

Für die Organisatoren war es ein sichtbarer Anfang, der leider mangels fehlender finanzieller Mittel nicht fortgeführt werden kann. Wir haben gelernt, dass Nichts tun nicht der richtige Weg ist, jungen Menschen, die aus verschiedenen Gründen an den Rand der Gesellschaft geraten sind, einen Weg zurück zu zeigen. Das Projekt hat Wege der Kommunikation aufgezeigt, die für unsere Gesellschaft unabdingbar sind.

Text: Heike Kisten, Kreisjugendring Altenburger Land e. V.
Fotos: Jörg Seifert



Begleitprogramm zur Ausstellung "anders? - cool!"

Dienstag, 24. Januar 2012
15:00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung durch die erste Beigeordnete, Christine Gräfe; Teilnehmer verschiedener Sprachkurse begrüßen in ihrer Heimatsprache; gemeinsames Singen in verschiedenen Sprachen

Mittwoch, 25. Januar 2012
10:00 - 12:00 Uhr, Spätaussiedler und Migranten erzählen über ihr Leben in Deutschland, Gründe für das Hier sein und stellen ihre Heimatländer vor

Donnerstag, 26. Januar 2012
ab 10:00 Uhr, Der Jugendmigrationsdienst Gera stellt sich vor

Montag, 30. Januar 2012
13:00 Uhr, Gemeinsame Beratung des Netzwerkes Integration und des Freundeskreises Asyl mit der Ausländerbeauftragten des Freistaates Thüringen, Petra Heß
anschließend ca. 14:30 Uhr, Gelegenheit, mit Petra Heß und LehrerInnen verschiedener Schulen in den Erfahrungsaustausch zu Problemen mit Ausländerkindern zu treten.

Um Ihre Anmeldung wird gebeten.

Dienstag, 31. Januar 2012
ab 10:00 Uhr, Der Jugendmigrationsdienst Gera stellt sich vor

Mittwoch, 01. Februar 2012
10:00 - 12:00 Uhr, Spätaussiedler und Migranten erzählen über ihr Leben in Deutschland, Gründe für das Hier sein und stellen ihre Heimatländer vor

Donnerstag, 02. Februar 2012
ab 10:00 Uhr, Asylbewerber aus Schmöln erzählen über ihr Leben in Deutschland, Gründe für das Hier sein und stellen ihre Heimatländer vor

Änderungen vorbehalten!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das:

Landratsamt Altenburger Land,
Ausländerbeauftragte
Angela Kieseewetter-Lorenz
Telefon: 03447-586 158,
E-Mail: angela.kieseewetter@altenburgerland.de

STÄRKEN vor ORT

Hier sind wir - unser neues Zuhause



Altenburg. Unter dem Motto "Hier sind wir - unser neues Zuhause" endete am 30. November 2011 unter Federführung der Thüringer Arbeitsloseninitiative - Soziale Arbeit e. V. ein Projekt, das sich ein großes Ziel gestellt hatte: Verbesserung der Integration der Asylbewerber in Schmöln mit Hilfe der Sprache und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wie das gelungen ist, zeigte die Abschlussveranstaltung, die gemeinsam mit zwei weiteren Projektpartnern - dem Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land e. V. und dem SV Schmöln 1913 e. V. - durchgeführt wurde. Finanziert wurden die Projekte über das ESF-Programm "STÄRKEN vor ORT".

Voller Stolz demonstrierten die Teilnehmer, was sie gelernt haben, aber auch, wie gut sie kochen können. Jedes Land servierte den Gästen eine Spezialität. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten die Kursteilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Der Nachmittag klang mit gemeinsamen Spielen, Tänzchen und Gesprächen aus. Wir danken allen, die zum Gelingen des Projektes und dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem INNOVA Sozialwerk e. V. für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Text: Monika Pohl,
Thüringer Arbeitsloseninitiative,
Soziale Arbeit e. V.
Fotos: Jörg Seifert

Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus

Mumsdorf. Die Gräber der Opfer aus nationalsozialistischer Vergangenheit sind Zeugen der Geschichte. Ihr Schicksal darf nicht vergessen, die Mahnung muss wach gehalten werden, immer wieder, jedes Jahr aufs Neue. Seit 1996 wird in zahlreichen Städten und Gemeinden jeweils am 27. Januar der Opfer des National-

sozialismus gedacht. Die zentrale Gedenkfeier des Landkreises Altenburger Land findet in diesem Jahr am **Freitag, 27. Januar 2012, 10:30 Uhr**, am Mahmal des Ehrenfriedhofs in Mumsdorf statt. Die Gedenkrede wird von Landrat Sieghard Rydzewski gehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Volkshochschule Altenburger Land

Neue und bewährte Kurse im Frühjahrssemester

Altenburg/Schmölln. Am 13. Februar beginnt das neue Frühjahrssemester der Volkshochschule.

Das neue Programmheft mit einem vielfältigen Kursangebot in verschiedensten Bereichen (z. B. Politik, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Kreativbereich, Computer und Bildungsfahrten) liegt bereits jetzt in gedruckter Form für Sie bereit. Es ist kostenfrei an vielen öffentlichen Stellen erhältlich, u. a. in den beiden Geschäftsstellen der Volkshochschule, im Gymnasium Meuselwitz, in den Bürgerserviceeinrichtungen des Landratsamtes, in der Altenburger Tourismusinformation, in den Zweigstellen der Sparkasse Altenburger Land, im Altenburger Rathaus und den Gemeindeverwaltungen.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihren Platz in einem unserer Kurse, denn viele beginnen bereits im Februar! Gerade wer sich vorgenommen hat, eine Sprache neu zu erlernen, seine Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen oder auch etwas für seine Gesundheit zu tun, sollte sich bald anmelden. Auf unserer Homepage www.vhs-altenburgerland.de können Sie sich ganz aktuell informieren und anmelden.

Bereits Ende Januar bzw. Anfang Februar starten folgende Kurse: Aquarellmalerei mit Tina Gehlert

Der Kurs bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung notwendige Maltechniken zu erlernen und in den Aufbau eines Bildes zu integrieren. Dabei stehen Übungen und die Akzeptanz des unverwechselbaren eigenen Stils im Vordergrund. Außer Freude am Malen bestehen keine weiteren Voraussetzungen für den Kurs.

Fr., 27.01.2012, 16:00 - 19:45 Uhr, VHS Schmölln

Gestalten Sie Ihr individuelles

Fotobuch

Auch im Zeitalter der digitalen Fotografie hat das gute alte Fotoalbum nicht ausgedient. Es ist immer noch ein anderes Erlebnis, schöne Erinnerungen an Urlaube, Familienfeste oder andere Anlässe in einem Buch zu betrachten, als sie am Computer anzusehen. Fotobücher sind eine komfortable Möglichkeit, Ihre digitalen Bilder in gedruckter Form zu bringen. Viele Anbieter stellen kostenlose Software zur Verfügung, mit der Sie Ihr persönliches Fotobuch individuell gestalten können. Die Bilder werden am PC ausgewählt, bearbeitet, zusammengestellt und dann über das Internet oder auf CD an ein Fotolabor geschickt, das daraus dann Ihr gebundenes Buch so erstellt, wie Sie es vorgeben. In diesem Kurs lernen Sie am Beispiel des Anbieters Pixelnet Schritt für Schritt, wie das funktioniert. Jeder Teilnehmer erhält eine CD mit der Pixelnet-Fotobuch-Software sowie Warengutscheine im Gesamtwert von 30 €.

Bitte bringen Sie eigene Bilder auf CD oder USB-Stick mit.

Do., 26.01.2012, 18:00 - 20:00 Uhr, 3 Verant., 8 Ustd., VHS Schmölln

Orientalischer Tanz für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen

Fr., 03.02.2012, 18:00 - 19:00 Uhr, 15 Veranstaltungen, Altenburg

Kursleiterin: Elke Hempel

Italienisch für Anfänger

Mo., 13.02.2012, 18:45 - 20:15 Uhr, 13 Veranstaltungen, Altenburg

Kursleiterin: Susan Günther

Thüringisch-sächsische Landesgeschichte - Vortragsreihe

Di., 14.02.2012, 18:30 - 20:00 Uhr, 12 Veranstaltungen, Altenburg

Kursleiter: Dr. H.-Joachim Kessler

Ganzheitliches Fitnesstraining-

Kombikurs

Das Kombiprogramm verbindet Übungsfolgen aus Pilates, Step,



Wirbelsäulengymnastik oder dem Bauch-Beine-Po-Programm mit anregender Musik.

Di., 14.02.2012, 20:00 - 21:00 Uhr, 10 Kurstage, Altenburg

Kursleiterin: Grit Bohne

In der Plattenkiste gekramt - Neue Wege zum Musikverständnis - Vortragsreihe-

Der Musiker Wido Hertzsch stellt Ihnen, unterlegt durch Klangbeispiele oder am Flügel, (alte) Meister der Musik und ihre Werke vor.

Mi., 15.02.2012, 09:30 - 11:00 Uhr, 30 Ustd., 15 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Wido Hertzsch

Schwimmern- Grundkurs (ab 5 Jahre) (Wasservertrautheit muss vorhanden sein!!)

Erste Schwimmbewegungen, Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, tauchen und sich angstfrei im Wasser bewegen sind Voraussetzungen für das Schwimmen lernen. Spielerisch gewöhnen sich die Kinder an das nasse Element, erspüren Auftrieb und Widerstand, bewegen sich in diesem Erlebnisraum.

Mo., 13.02.2012, 17:00 - 17:45 Uhr und 17:45 - 18:30 Uhr, je 10 Ustd. Schwimmbecken der Regenschule Altenburg

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6

Telefon: 03447 507928

E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmölln

Karl-Liebnecht-Straße 2/4

Telefon: 034491 27589

Klinikum Altenburger Land GmbH

Informationsabend für werdende Eltern

Altenburg. Am 1. Februar 2012 um 19.00 Uhr bietet das Klinikum Altenburger Land werdenden Müttern und Vätern die Möglichkeit, sich vor Ort über alle wichtigen Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und die Betreuung nach der Entbindung zu informieren. Gleichzeitig erhalten alle Interessierten Gelegenheit, sich bei einer Besichtigung des Kreißsaales und der Mutter-Kind-Station mit den



modernen, freundlichen Räumlichkeiten vertraut zu machen, in denen sie später ihr Kind im Leben begrüßen können. Die Hebammen und

Schwestern der Mutter-Kind-Station freuen sich auf alle werdenden Eltern und stehen für Fragen gern zur Verfügung. Der Elterninformationsabend wird auch in diesem Jahr einmal im Monat stattfinden. Die Termine sind auf der Homepage des Klinikums www.klinikum-altenburgerland.de zu finden.

Ilka Schiwiek,

Öffentlichkeitsarbeit Klinikum Altenburger Land GmbH

Schreibst du und willst du darüber reden?

Aufruf des Landratsamtes zum 14. Literaturwettbewerb des Landkreises

Landkreis. Es gibt viele Menschen, die Gedichte oder Geschichten schreiben. Manche fangen damit bereits an, wenn sie gelernt haben Worte zu schreiben. Einige werden später sogar Schriftsteller. Andere machen ein Hobby daraus. Und du? Gehörst du zu denen, die ihre Gedichte und Geschichten gern einmal anderen vorstellen möchten, nicht nur dem Freund oder der Freundin in der Klasse? Dann könnte der Literaturwettbewerb der Schulen des Altenburger Landes für dich das Richtige sein. Teilnehmen können alle Schreibenden von der 1. bis zur 12. Klasse bzw. bis zum Alter von 18 Jahren. Die eigenen Texte, die bis zum 27. April 2012 beim Landratsamt Altenburger Land eingereicht werden können, sollten insgesamt maximal fünf Seiten umfassen (bei Compu-

tertexten Schriftgröße nicht kleiner als 12).

Zu welchem Thema? Zu dem, was dich bewegt, sei es nun lustig, kritisch, traurig oder spannend, sei es märchenhaft, fantastisch oder etwas, was beinahe jeden Tag passieren könnte. Diskutiert werden kann darüber bei einer Auszeichnungsveranstaltung im Sommer. Welche Beiträge ausgezeichnet werden, entscheidet zuvor eine Jury. Die Gruppen der jüngeren und älteren Teilnehmer werden getrennt bewertet. Dementsprechend finden auch zwei Werkstattgespräche über die Texte statt. Und die "Fremden", die dort zusammensitzen, werden sich gar nicht so fremd sein. Denn sie alle sind Schreibende, eingeschlossen die Schriftstellerin Elisabeth Dommer, die beim Schreiben, Erzählen oder Dichten ganz konkret

helfen kann.

Vielleicht sind es so viele, die ihre Texte einschicken, dass nicht alle eingeladen werden können. Doch für alle gilt: Das Wichtigste ist das Schreiben. Das Zweitwichtigste ist der Schritt, sich damit an die Öffentlichkeit zu wagen.

Angela Kiesewetter-Lorenz,

Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,
Fachdienst Bürgerservice
und Kultur, Hans-Jürgen Fischer
Telefon: 03447 586-163
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: kultur@altenburgerland.de

Fremder, Nachbar, Freund - Biografien-Reihe startet im Amtsblatt Altenburger Land

Landkreis. Auch wenn der Ausländeranteil im Landkreis Altenburger Land mit rund 1000 Personen bei unter einem Prozent im Vergleich zur Kreisbevölkerung liegt, gibt es in der Bevölkerung Angst vor Überfremdung, Missverständnisse und Vorurteile. Nicht immer oder besser sehr selten werden die Gelegenheiten im Alltag genutzt, um diese Ängste abzubauen oder Anlässe gesucht oder genutzt, aufeinander zuzugehen.

Dabei führen viele unserer ausländischen Mitbewohner längst ein integriertes Leben, arbeiten als Architekten, Ärzte, Landwirte, Künstler, Lehrer, Gastronomen und gehören zu unserem Freundeskreis. Andere suchen bei uns Zuflucht, bedingt durch die politische Situation in ihrem Heimatland.

Hier leben Menschen aus mehr als 65 Nationen.

Einige davon wollen wir in den nächsten Folgen des Amtsblattes in Form von Interviews vorstellen.

Die ersten Interviews sind 2011 im Rahmen des Programms „XENOS - Integration und Vielfalt“ in Regie der Innova Sozialwerk e. V. entstanden. Andere vorgestellte Personen arbeiten mit unserem Netzwerk zusammen, wieder andere leben ganz unauffällig.

Mit den Interviews stellen wir Personen vor, geben Informationen zum Herkunftsland, eröffnen Beweggründe, die sie veranlasst haben, ihrer Heimat den Rücken zu kehren, ihre Erwartungen an ihre neue Heimat Deutschland und wie sie es geschafft haben, erfolgreich zu sein, welche Ziele und Visionen sie haben.

Die Gesprächsführung und Personenauswahl beruht auf einer Initiative des Netzwerkes Integration, welches Wege der Integration aufzeigt und Möglichkeiten der Umsetzung vorstellt. Dabei geht es auch um Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Umgang mit dem Thema Integration.

Mit der Reihe Biografien wollen wir dazu beitragen, Menschen vorzustellen, bekannt zu machen, jedoch auch Demokratiebewusstsein und die Toleranz im täglichen Umgang mit ausländischen Mitbürgern zu stärken und Fremdenfeindlichkeit abzubauen, so dass es dann wirklich heißen kann: „Fremder, Nachbar, Freund“.

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie das Netzwerk Integration.

*Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienstleiterin Bürgerservice
und Kultur/
Ausländerbeauftragte*

Mohammed Behairy



Herkunft: Ägypten
Amtssprache: Arabisch
Hauptstadt: Kairo
Staatsform: Militärregierung
Einwohnerzahl: 80.471.869
Tätigkeit: Unternehmer
Mohammed Behairy Private Arbeitsvermittlung, Bei der Brückkirche 4, 04600 Altenburg

Mein Name ist Mohammed Behairy. Ich bin 37 Jahre alt, komme aus Alexandria, Ägypten, und habe Hotelbetriebswirt gelernt. In Deutschland lebe ich seit 1997.

„Deutschland ist ein Land in dem man viel lernen kann.“

Durch ein Austauschprojekt zwischen Deutschland und Ägypten kam ich nach Altenburg und lernte hier meine Frau kennen. Ich entschied mich, für 3 - 5 Monate auf Probe in Deutschland zu leben, daraus sind jetzt 14 Jahre geworden. Von den Deutschen habe ich Disziplin, Zeitplanung

und Ordnung gelernt.

Die Integration war nicht schwierig, da ich mit einer deutschen Frau verheiratet bin und meine Freunde und Familie mir dabei geholfen haben.

Als Moslem lebe ich meinen Glauben wie in meinem Geburtsland. Dies kann ich überall auf der Welt tun und brauche zum Beten nicht unbedingt eine Moschee. Aus meiner Heimat habe ich nur den Koran und eine Wasserpfeife mitgebracht.

Um das Neue unparteiisch zu betrachten und zu lernen, habe ich die arabischen Regeln in Ägypten gelassen und gewöhne mich an die deutschen Sitten und Gebräuche. Ich feiere ägyptische und deutsche Feiertage. Zu Weihnachten gehe ich in die Kirche zum Krippenspiel, um unter anderem die harmonische Atmosphäre zu genießen.

„Meine Heimat ist dort, wo ich mich sicher fühle, willkommen bin und gebraucht werde.“

Meinen Kindern würde ich sowohl europäische als auch arabische Kulturen vorleben. Sie dürften dann selbst entscheiden, nach welcher Kultur sie leben möchten.

Kontakt mit Ägypten besteht immer noch und wenn etwas geklärt werden muss, gebe ich mich vor Ort.

Im Laufe der Zeit habe ich eine private Arbeitsvermittlung mit Niederlassungen in Altenburg, Leipzig und Gera aufgebaut.

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

Sonderausstellungen zum Deutschen Trachtenfest 2012

Altenburg. Die Austragung des Deutschen Trachtenfestes vom 1. bis 3. Juni 2012 in Altenburg ist für das Schloss- und Spielkartenmuseum Veranlassung, sein Sonderausstellungsprogramm ganz in den Fokus dieses Ereignisses zu stellen. Inhaltlich wird bereits seit geraumer Zeit recherchiert, sind Museen bezüglich Leihgaben angefragt und finden im Schlossmuseum Zusammenkünfte mit Fachleuten bäuerlicher Kultur- und Lebensweise statt.

Den Auftakt bildet Ende Februar eine Sonderausstellung zur Problematik „Die Altenburger Bauern im Kunsthandwerk und der bildenden Kunst“. Meisterwerke sind 24 Trachtenfiguren unterschiedlicher Regionen, die Ende des 19. Jahrhunderts von Hugo Spieler aus Dresden für die Produktion in der Porzellanmanufaktur Meissen entworfen wurden. Vier Figuren stellen die imposante Altenburger Tracht zur Schau. Die Altenburger Bauernschaft gibt sich aber auch als Keramik- oder Bronzeplastiken und in figurenreicher gemalter Szene auf Porzellanlatten, Tellern und Pfeifenköpfen ein munteres Stelldichein.

Die Altenburger Bauern ließen sich und ihre Familien wiederholt von Künstlern und Fotografen abbilden. In einer weiteren Sonderausstellung wird ab April eine breite Palette an Grafiken, Gemälde, Fotos und Postkarten präsentiert. Sie künden vom Selbstbe-

wusstsein und dem Stolz der Altenburger Bauernschaft, die maßgeblich zum Reichtum einer ganzen Region beigetragen hat.

Ab Mai werden Facetten des Lebens- und Arbeitsalltages, die Bauweise, die Beziehung der Altenburger Bauern zum Herzogshaus sowie die Altenburger Tracht - kurzum ein weites Spektrum ehemaliger ländlicher Lebensweise - thematisiert. Mit diesen umfangreichen Ausstellungsangeboten hofft das Schloss- und Spielkartenmuseum auf ein reges Interesse aus dem Altenburger Umland und den Teilnehmern des Deutschen Trachtenfestes. Sicherlich hat sich in unserer Region auch sehr viel Traditionelles in Privatbesitz erhalten, was es wert wäre, ausgestellt zu werden. Die Museumsleitung würde sich freuen, für die unterschiedlichen Ausstellungsvorhaben leihweise Objekte übernehmen zu dürfen. Von besonderem Interesse sind plastische bäuerliche Darstellungen oder bäuerliche Szenen auf Porzellan, Glas, Zinn oder Silber. Aber auch anderweitige Sachzeugen sind willkommen.

Kontakt:

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg,
Telefon 03447 512719
E-Mail: info@residenzschloss-altenburg.de



Martin Burkhardt, Dr. Christian Klau, Gustav Wolf (von rechts nach links) während eines Arbeitstreffens zur Vorbereitung einer Ausstellung anlässlich des Deutschen Trachtenfestes Foto: Uta Künzl

Fleischrindauktion in Laasdorf

Altenburg. Am **Mittwoch, dem 22. Februar 2012**, führt der Landesverband Thüringer Rinderzüchter im Zucht- und Vermarktungszentrum Laasdorf bei Jena eine Auktion von Fleischrinderbullen durch.

Zum Auftrieb kommen ca. 50 überwiegend stationsgeprüfte Bullen der Rassen Fleckvieh Fleisch, Gelbvieh Fleisch, Charolais, Limousin und Angus. Die Bullen eignen sich hervorragend zur Quali-

tätsverbesserung in den Mutterkuhherden. **Ab 10:00 Uhr** werden die Bullen vorgestellt und **um 13:00 Uhr beginnt die Auktion.** Laasdorf erreicht man über die BAB 4, Abfahrt Jena - Lobeda bzw. Stadtröda. Kataloge sind unter Telefon 03693 467 244 erhältlich. Informationen zur Stationsprüfung erhalten Sie unter: www.ltr.de und www.tll.de/bullpr.

Wolfram Knorr,
Zuchtleitung

Klinikum Altenburger Land GmbH

Staatssekretär überreicht Klinikum Altenburger Land Fördermittelscheck für neue Technik

Altenburg. Ende Dezember überreichte Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert im Klinikum Altenburger Land dem Chefarzt der neurologischen Klinik, PD Dr. med. habil. Jörg Berrouschot, und der Geschäftsführerin, Dr. Gundula Werner, einen Fördermittelscheck in Höhe von 52.526,60 Euro. Mit dieser Zuwendung erhält die Klinik für Neurologie als Zentrumsambulanz des telemedizinischen Netzwerkes für die Schlaganfallakutversorgung in Thüringen die Möglichkeit, entsprechende technische Voraussetzungen für das Telemedizin Netzwerk „SATELIT“ auszubauen und zu optimieren. In einem Pilotprojekt konnten vier spezialisierte Fachärzte der neurologischen Klinik bereits Erfahrungen mit der neuen Technik sammeln.

Mit der Aushändigung des Fördermittelschecks bekräftigte Dr. Hartmut Schubert die Bedeutung eines solchen telemedizinischen Netzwerkes für die Patienten und die bessere Kommunikation zwischen verschiedenen Krankenhäusern.

Neben seiner fachlichen Ausführung verdeutlichte Dr. Jörg Berrouschot die medizinische Notwendigkeit und die damit verbundenen Erfolge in der Versorgung von Patienten mit Schlaganfall. Denn auch hier spielt die demographische Entwicklung mit immer mehr älteren Menschen eine Rolle. So betonte er beispielsweise, dass aufgrund dieser neuen Kommunikationsmöglichkeit allein im Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land in Hartmannsdorf in diesem Jahr 45 Patienten eine Thrombolysebehandlung – eine spezielle medikamentöse Behandlungsmethode zur Auflösung von Blutgerinnseln - erhalten konnten, bei denen ohne die Befragung eines spezialisierten Neurologen eine so rasche, zielorientierte Behand-



Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert (links) übergab den Fördermittelscheck an Dr. Jörg Berrouschot. Mit der neu angeschafften Technik ist es möglich, per Videokonferenz mit einem hiesigen Schlaganfall-Experten zu korrespondieren.

lungentscheidung nicht hätte getroffen werden können. Außerdem hofft Dr. Berrouschot auf die zukünftige Ausdehnung des telemedizinischen Netzwerkes auf weitere Fachbereiche in den Kliniken.

Sinn und Ziel dieses telemedizinischen Netzwerkes, welchem neben dem Klinikum Altenburger Land auch die Universitätsklinik Jena und das HELIOS Klinikum Erfurt angehören, ist die unmittelbare, interdisziplinäre Versorgung von Schlaganfallpatienten ohne Zeitverlust. Denn nicht jedes regionale Krankenhaus verfügt wie das Klinikum Altenburger Land über eine speziell schlaganfallorientierte neurologische Station. Der Fortschritt: Per Videokonferenz kann von nun an ein hiesiger Schlaganfall-Experte von einem anderen Klinikum, das dem Netzwerk angehört, beratend hinzugezogen werden. Diese Verfahrensweise ist dem bloßen

Telefonieren weit überlegen, da die zeitgleiche Begutachtung von CT- und MRT-Bildern den ärztlichen Austausch erleichtert. Das Klinikum Altenburger Land arbeitet auf diese Weise bereits mit den Krankenhäusern Greiz, Glauchau und Hartmannsdorf eng zusammen.

Die dank Fördermitteln mögliche Vernetzung des Klinikums Altenburger Land mit anderen Kliniken zur Akutbehandlung von Patienten mit Schlaganfall bedeutet einen wichtigen Schritt für eine bessere Kommunikation und gegenseitige Unterstützung im Dienste des Patienten. Für Ärzte ergibt sich so die Gelegenheit, vielfältige Erfahrungen auf ihrem Fachgebiet zu sammeln, für Patienten, auf eine gute medizinische Versorgung vertrauen zu können.

Text und Foto:
Ilka Schiwiek, Öffentlichkeitsarbeit
Klinikum Altenburger Land GmbH

Gastfamilien für Austauschschüler gesucht

Altenburg. Das Komitee Ostthüringen des AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. sucht im Altenburger Land weltoffene Familien, die ab Februar 2012 einen Gastschüler aufnehmen.

Jeder, der gelegentlich Besuch aus einer anderen Stadt bekommt, weiß: Mit Gästen nehmen wir die eigene Heimat aus einem anderen Blickwinkel wahr. Wir zeigen den Besuchern die schönsten Ecken in der Umgebung und unternehmen Dinge, die wir schon lange mal machen wollten. Noch intensiver und nachhaltiger ist diese Erfahrung mit einem internationalen Austauschschüler: „Mit unserem Gastkind Ari aus Thailand erhielten wir einen ganz anderen Blick für unsere gewohnte Umgebung“, sagt zum Beispiel AFS-Gastmutter Susanne Zimmermann aus Berlin. „Selbst das tägliche Einkaufen im Supermarkt oder gemeinsames Busfahren wurde mit Ari zu einer spannenden Erfahrung“. Zugleich bekommt die Gastfamilie einen sehr persönlichen Eindruck von einer anderen Kultur. „Ich war selbst noch nie in einem asiatischen Land, aber mit Ari war das weit entfernte Bangkok plötzlich ganz nah und greifbar“, erzählt Susanne Zimmermann weiter. Ähnliche Erfahrungen machen jährlich über 800 Familien, die über die gemeinnützige Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. einen 15- bis 18-jährigen Jugendlichen aus einem von rund 50 Ländern für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich auf-



nehmen. Wo gibt es grüne Currypaste zu kaufen? Wie finde ich mich in der Stadt mit dem Rad zurecht? Was bietet unsere Stadt an Kultur? Alltägliche Fragen wie diese führen Gastfamilie und Gastschüler zusammen und wecken Verständnis für die jeweils andere Kultur. AFS verfügt über sechzig Jahre Erfahrung in der Betreuung von Gastschülern und -familien. Ein erfahrenes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern bereitet die Familien sorgfältig auf das Jahr mit dem Gastkind vor und steht auch während des Austauschs für Fragen zur Verfügung.

Aktuell sucht das AFS-Komitee Ostthüringen auch im Altenburger Land weltoffene Familien, die ab

Februar 2012 einen Gastschüler aufnehmen würden. Interessierte können sich sofort bei Mirjam Lucas vom AFS-Regionalbüro Ost melden (Telefon 030 3110286-17). Weitere Informationen gibt es auch unter www.afs.de/gastfamilie.

Die deutsche Jugendaustauschorganisation arbeitet gemeinnützig und ist Träger der freien Jugendhilfe. Ziel von AFS ist es, die Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen zu fördern und die weltweite Völkerverständigung zu verbessern. AFS kooperiert mit Partnerorganisationen in mehr als 50 Ländern. Der Verein finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder.

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

21. Januar 2012

- ◆ **09:00 Uhr** Tag der offenen Tür im Lerchenberggymnasium, **Altenburg**
- ◆ **10:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg - HBV Jena, Handball weibliche Jugend D - Verbandsliga Ost, Goldener Pflug, **Altenburg**
- ◆ **10:00 Uhr** Fußballhallenturnier des FSV (bis 22.01.12), Schnaudertalhalle, **Meuselwitz**
- ◆ **12:30 Uhr** SV Aufbau Altenburg - HSV Ronneburg, Handball männliche Jugend D - Verbandsliga Ost, Goldener Pflug, **Altenburg**

Werbung

- ◆ **14:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg 3 - TSV Stadtroda 2, Handball Männer - Verbandsklasse Ost, Goldener Pflug, **Altenburg**
 - ◆ **15:00 Uhr** Winterfeier am Vereinshaus des Zipsendorfer Feuerwehrvereins, **Zipsendorf**
 - ◆ **16:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg - SV Hermsdorf, Handball weibliche Jugend C - Thüringenliga, Goldener Pflug, **Altenburg**
 - ◆ **17:00 Uhr** Traditionsfeier der Jugendfeuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, **Großstörnitz**
 - ◆ **18:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg - HSV Ronneburg, Handball männliche Jugend C - Thüringenliga, Goldener Pflug, **Altenburg**
 - ◆ **20:00 Uhr** Lehrer und andere Irrtümer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Gößnitz**
- 22. Januar 2012**
- ◆ **10:00 Uhr** 4. Altenburger Hochzeits- und Festmodenschau, Logen-

haus, Johannisgraben 12, **Altenburg**

- ◆ **10:00 Uhr** Winterlauf des FSV Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg, **Meuselwitz**

25. Januar 2012

- ◆ **19:00 Uhr** Vorträge im Schloss: Archäologischer Rückblick mit Michael Matern und Kathrin Schäfer, Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes e.V., Schloss, Bachsaal, **Altenburg**

27. Januar 2012

- ◆ **19:30 Uhr** Malereien und Grafiken, Steffen Morgenstern aus Limbach-Oberfroha stellt aus, Quellenhof 6, **Garbisdorf**

28. Januar 2012

- ◆ **19:30 Uhr** Wenn Männer schwindeln - Lustspiel, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engersdorf**

- ◆ **14:11 Uhr** Seniorenfasching mit dem ASV und dem WFC Winterdorf, KH Schnaudertal, **Wintersdorf**

- ◆ **16:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg - HBV Jena, Handball gemischte Jugend E - Verbandsliga Ost, Goldener Pflug, **Altenburg**

- ◆ **17:00 Uhr** Winterfest mit Grillfeier des KSV Meuselwitz/Bünauroda, Gewerbepark Bünauroda, **Meuselwitz**

- ◆ **18:00 Uhr** SV Aufbau Altenburg - BSV Zwickau 2, Handball Frauen - Mitteldeutsche Oberliga, Goldener Pflug, **Altenburg**

- ◆ **20:00 Uhr** Gitte Haenning Konzert, Landgasthof, **Kosma**

- ◆ **20:00 Uhr** Sportlerball des SSV Traktor Nöbdenitz, Bürgersaal, Nöbdenitz

29. Januar 2012

- ◆ **11:00 Uhr** Strawalde, Jürgen Böttcher - Maler und Regisseur (bis 29.04.12), Eine Retrospektive zum

Werbung

venhagenpreis
Felix Loschinski, Gesang
Mit sehr gutem Erfolg, Förderpreis
Philine Beyrer, Violoncello
Mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Musikwettbewerb Bad Sulza

Elias Ledig, Viola
1. Preis, mit hervorragendem Erfolg teilgenommen
Nancy Langer, Violine
1. Preis, mit hervorragendem Erfolg teilgenommen
Paul Gerth, Violine
mit gutem Erfolg teilgenommen
Gabriel Beyrer, Klavier
2. Preis, mit hervorragendem Erfolg teilgenommen
Anna Heitsch, Klavier
mit sehr gutem Erfolg teilgenommen

Landesorchesterwettbewerb

„Orchesteratelier 2011“
Sondershausen
JugendSinfonieOrchester
mit hervorragendem Erfolg teilgenommen, unter der Leitung von Holger Runge

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg:

Montag bis
Freitag
14:00 Uhr
Samstag
16:00 Uhr



Treffpunkt:

Altenburger TourismusInformation, Markt 17

80. Geburtstag des Künstlers, Lindenaumuseum, Gabelentzstraße 5, **Altenburg**

- ◆ **15:00 Uhr** Faxenklarinik, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Gößnitz**

- ◆ **15:00 Uhr** Hexe Kaukau Zaubermärchen, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a, **Engersdorf**

- ◆ **15:11 Uhr** Kinderfasching mit dem ASV und dem WFC Winterdorf, KH Schnaudertal, Wintersdorf

01. Februar 2012

- ◆ **19:00 Uhr** Informationsabend für werdende Eltern, Klinikum Altenburger Land, Am Waldessaum, **Altenburg**

03. Februar 2012

- ◆ **16:00 Uhr** Kinotag für Kinder: CARS 2, Kinder- und Jugendhaus, **Ehrenhain**

04. Februar 2012

- ◆ **16:00 Uhr** Seniorenfasching des Zechauer Dorf- und Faschingsvereins, Volkshaus, **Zechau**

- ◆ **19:00 Uhr** Karneval mit dem LKC, Motto: „Borne, Lucke, Budapest-Rom, Paris, Hagenest“, Deutsches Haus, Pegauer Straße 3, **Lucka**

- ◆ **19:11 Uhr** 1. Sessionsabend des WFC, Kulturhaus bluechip Arena, **Meuselwitz**

- ◆ **19:11 Uhr** Festsitzung des Frohnsdorfer Karnevalsklub e.V., Gasthof, **Frohnsdorf**

- ◆ **20:00 Uhr** Herzs(m)erz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3, **Gößnitz**

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 10. Januar 2012

Musikschüler mit herausragenden Erfolgen

Altenburg/Schmölln. Ende des letzten Jahres fanden in Thüringen und Sachsen zahlreiche internationale und nationale Wettbewerbe für das instrumentale und vokale Musizieren statt. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Altenburger Land bereiteten sich gewissenhaft mit ihren Fachlehrern auf diese Wettbewerbe vor, konnten mit ihren musikalischen Leistungen die Juroren überzeugen und die Musikschule des Landkreises Altenburger Land überaus erfolgreich präsentieren. Allen Teilnehmern, Fachlehrern und Klavierbegleitern herzlichen Glückwunsch zu den herausragenden Ergebnissen.

Internationaler Blockflötenwettbewerb Auerbach

Clara Starzetz, Blockflöte
2. Preis

Stavenhagenwettbewerb Greiz

Anna Magdalena Förster, Klavier
Mit ausgezeichnetem Erfolg, Sta-

Kinder- und Jugendmusikpreis

„Mehr Meerane“
Violinquartett: Nancy Langer, Laura Klose, Luise Beyrer, Benjamin Mai

1. Preis und Sonderpreis der Stadt Meerane

Violin trio: Kim Winter, Lisa Rohleder, Paulin Junghanns

1. Preis
Klarinetten duo: Josephine Werner, Wiebke Bätz

2. Preis
Klavier vierhändig:

Gabriel Beyrer, Anna Heitsch

2. Preis
Maxi Marie Hegenbarth, Lukas Trieb

mit gutem Erfolg teilgenommen

Streichtrio
Desirée Köhler, Hanna Meinhardt, Daniel Breinl

mit gutem Erfolg teilgenommen

Brigitte Gärtner,
Leiterin der Musikschule des
Landkreises Altenburger Land

Bolzplätze für das Altenburger Land

Altenburg. Im Altenburger Land sollen in diesem Jahr sechs Bolzplätze entstehen. Die Sparkasse Altenburger Land hat dem Kreissportbund dafür eine zweckgebundene Spende für die Errichtung und Ausstattung der Plätze zur Verfügung gestellt. Damit wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich sportlich zu betätigen und so auch den Weg in einen Sportverein zu finden. Alle Sportvereine des Altenburger Landes in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Stadt oder Gemeinde haben die Möglichkeit, sich um finanzielle Unterstützung für einen sol-

chen Bolzplatz zu bewerben. Die Auswahl der Standorte soll möglichst im gesamten Landkreis flächendeckend verteilt sein.

Der Vorstand des Kreissportbundes Altenburger Land dankt der Sparkasse Altenburger Land für die umfassende Unterstützung vielfältiger sportlicher Veranstaltungen und Projekte auf der Ebene des Vereins- und Verbandssportes im Jahr 2011. Ohne diese wären viele Aktivitäten in den Sportvereinen nicht möglich gewesen.

Der Vorstand des Kreissportbundes
Altenburger Land

Ein Tanzabend der besonderen Art



Mirjam Triebs und Kevin Mertlik (Tanzpaar vorn) beim Final Dance

Foto: Tim Schnelle

Schmölln. Der Weihnachtsball 2011 des Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasiums wird vielen Gästen, besonders aber den engagierten Schülern der 12. Klassen, noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Es war ein Tanzabend der ganz besonderen Art. In der ausverkauften Ostthüringenhalle trafen sich wie jedes Jahr am 27. Dezember Schüler, ehemalige Gymnasiasten, Lehrer, Eltern und Unterstützer. Sie wurden mit einem vielseitigen Programm, durch das die beiden Moderatoren Stefan Knebel und Lukas Gurnig mit Witz und Charme führten, bestens unterhalten. Dem traditionellen Eröffnungswalzer folgten Hip Hop, Breakdance und eine spritzige Aufführung der New Dance Generation. Das Highlight des Abends aber verschlug vielen Gästen den Atem. Monatelang hatten sechs Paare in har-

tem Training darauf hingearbeitet, den Final Dance aus Dirty Dancing - so wie einst Baby und Johnny in den 80ern - aufzuführen zu können. Anerkennende Jubelrufe und tosender Applaus übertönten die bekannte Melodie, als die sechs Mädchen über ihren Partnern auf der Tanzfläche schwebten und vor Freude strahlten. Auch die Tombola gestaltete sich wieder zu einer Attraktion. Gewinnerin des Hauptpreises, gesponsert von der Agrargenossenschaft Nöbdenitz, wurde die Deutschlehrerin einer 12. Klasse. Einen besonderen Dank auch an die vielen Helfer, Unterstützer und Sponsoren sowie an die Firma Getränke Donat, die mit ihrem engagierten Einsatz den Abend zu einem unvergesslichen Ereignis werden ließen.

Kati Schnelle, Förderverein
Roman-Herzog-Gymnasium

Tolle Stimmung zum Handball-Nikolausturnier in Ziegelheim

Ziegelheim. Im Dezember fand in Ziegelheim das nunmehr 20. Nikolausturnier statt. Unter großem Applaus wurden am Ende alle Mannschaften zum Sieger erklärt. Jedes Kind erhielt ein Erinnerungs-T-Shirt und ein kleines Geschenk. Dem vorangegangenen waren knapp drei Stunden Handball mit vielen sehenswerten Toren, heißen Zweikämpfen und spektakulären Paraden.

Welchen Stellenwert die Veranstaltung mittlerweile genießt, ließ sich nicht nur an den über 100 Eltern, Großeltern, Freunden und Handballfans ablesen, sondern auch am Besuch hochrangiger Vertreter von Politik und Sport. Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert vom Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, der das Nikolausturnier unterstützt hatte, weilte ebenso unter den Gästen wie Landrat Sieghard Rydzewski und Landtagsabgeordneter Christian Gumprecht. Wolfgang Birth, Präsident des Thüringer Handballverbandes, komplettierte die prominente Runde.

Das Turnier entwickelte sich gleich nach der Wende 1991 in der alten Ziegelheimer Mehrzweckhalle zum Jahreshöhepunkt für die jüngsten Handballer. Die Kinder spielen auf einem Mini-Handballfeld, während die Eltern, Großeltern und Freunde unmittelbar daneben bei Kaffee, Plätzchen und Stollen „halbwegs schussicher“ zuschauen können. Zum diesjährigen Jubiläum waren Aufbau Altenburg, der HSV Glauchau und Motor Meuselwitz beim LSV Ziegelheim zu Gast und boten beste Unterhaltung. Landrat Sieghard Rydzewski, von Anfang bis Ende dabei, verfolgte begeistert das Geschehen auf dem Feld und zeigte sich angetan von der Idee des Turniers, nicht so sehr nur den Sieg, sondern vor allem auch Spaß und Freude in den Vordergrund zu stellen. Kurz vor der Siegerehrung gab es schließlich das traditionelle Siebenmeterwerfen gegen die beiden Weihnachtsmänner. Mit Nervenstärke und Raffinesse meisterten die Mädchen und Jungen diese Aufgabe.

Steffen Moritz,
LSV Ziegelheim

Multivisionsshow "Irland - Zauber der Insel"

Altenburg. Traumhafte Irland-Bilder und wunderschöne Filmmusik gibt es demnächst in Altenburg in einer Multivisionsshow zu erleben. Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Irlands auf einer Großbildleinwand. Über viele Monate war Roland Kock mit der Kamera unterwegs, um die beeindruckenden Naturwunder der grünen Insel zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt er zusätzlich viele wertvolle Reisetipps. Die Veranstaltung findet am **Sonntag, 12. Februar 2012 um 16:00 Uhr** im Saal der Destillerie Altenburg statt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.



MehrGenerationenHaus Meuselwitz

Verkehrsteilnehmerschulung & Lesecafé

Meuselwitz. Im MehrGenerationenHaus des ZFC Meuselwitz e. V. findet auch im Jahr 2012 wieder eine Veranstaltungsreihe für Verkehrsteilnehmer 50plus statt. Vor allem bei winterlichen Witterungsbedingungen oder auch in kritischen Verkehrssituationen wird für alle Fahrzeugführer spürbar, wie wichtig es ist, sicher unterwegs zu sein. Verkehrsteilnehmer, die über 50 Jahre alt sind, haben in vier Ver-



anstaltungen die Möglichkeit, ihr Wissen aufzufrischen und Neuregelungen zu erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos. **Termin der ersten Veranstaltung ist der 24. Januar 2012 um 15:00 Uhr.** Moderator ist

Rolf Langheinrich von der Verkehrswacht Gera.

Das **Lesecafé öffnet wieder seine Pforten am 25.01.2012 um 16:30 Uhr.** Silvia Bader von der Stadtbibliothek Meuselwitz präsentiert einen „Kriminalistischen Ratespass“.

*Kathrin Vollrath, Projektleiterin
MehrGenerationenHaus des ZFC
Meuselwitz e.V.*

Werbung

Werbung

Initiative Junges Wohnen: Aktion "Kinderfreundliche Hausordnung" & "Kinderfreundliches Haus"

VBM Wohnungsbau GmbH Lucka

Neun Luckaer Hausgemeinschaften bewerben sich um Gütesiegel "Kinderfreundliches Haus"

Lucka. Der Grund, sich gerade mit dem Haus Bischofsweg 40-56 als kinderfreundliches Haus zu bewerben, liegt klar auf der Hand: Hier wohnen die meisten Kinder unserer Gesellschaft, insgesamt 37 im Alter zwischen 0 und 14 Jahren. Aber auch Ehepaare, deren Kinder längst in eine eigene Wohnung gezogen sind und natürlich eine ganze Menge Omis und Opas, sind hier zu Hause. Insgesamt leben 60 Mietparteien in neun Hausgemeinschaften unter einem Dach. Und: Es funktioniert bestens, das Zusammenleben mehrerer Generationen und Familienformen.

Für die Kinder wurden Sandkästen und für die Eltern Sitzcken geschaffen. Mag es einer ruhiger, kann er vor dem Haus auf einer Bank, die zu jedem Hauseingang dazugehört, die Kinder beobachten oder sich mit Nachbarn treffen. Los ist hier immer etwas. Bei schönem Wetter reichen die Sitzgelegenheiten manchmal gar nicht aus. Fußballspielen allerdings ist nicht erlaubt. Zu gefährlich für diejenigen, die vor dem Haus sitzen und bei einem straffen Schuss den Kopf einziehen müssten. Auch für die Babys im Kinderwagen ist ein fliegender Fußball eine Gefahr. Die große Grünfläche zum Austoben di-



Das ist das Haus Bischofsweg 40 bis 56 der VBM Wohnungsbau GmbH in Lucka. Hier leben 60 Mietparteien in neun Hauseingängen unter einem Dach, 37 Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahren sind hier zu Hause. Nicht alle Mieter hatten es zu unserem Fototermin letzte Woche geschafft, aber per Unterschrift auf den Bewerbungsbögen haben sie signalisiert: Wir wollen das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“ unbedingt haben!



Ramona Bock (rechts) und Kerstin Peipelmann, Mitarbeiterinnen der VBM Wohnungsbau GmbH Lucka, haben in allen Hauseingängen des Bischofsweges 40 bis 56 eine kinderfreundliche Hausordnung ausgehängt

rekt vor dem Haus und der angrenzende Spielplatz entschädigen jedoch. Da wir vorm Haus schon vor Jahren eine verkehrsberuhigte Zone geschaffen haben, können die Kinder hier ungehindert und sicher spielen. Ein toller Höhepunkt im letzten Jahr war unser erstes Mieterkinderfest im Juni. Direkt vorm Haus wurde ein großes Zelt aufgebaut. Mit allem, was zu einem Kinderfest dazugehört, wurde gefeiert. Und wenn die Adventszeit beginnt, dann freuen sich die Kinder unserer Mieter jedes Jahr über unseren Adventskalender, der pünktlich am 1. Dezember verteilt wird.

Bei so vielen Kindern gibt es natürlich auch mal Lärm, auch zu Zeiten, an denen manch einer gern seine Ruhe hätte. Dann reden wir miteinander,

mit den Eltern, den Kindern und den Nachbarn. Wir wünschen uns in diesem multifunktionalen und kunterbunt durch alle Altersgruppen gemischten Haus weiterhin ein schönes Miteinander und Füreinander.

Es ist ein schönes Haus und das nicht erst seit der letzten Modernisierung mit trendiger Farbgebung und neuen Balkonen.

Im Frühjahr haben wir für unsere Kinder eine weitere Überraschung geplant: In den Hauseingängen, in denen besonders viele Kinder wohnen, werden wir Kinderfahrradständer aufstellen, damit die Mädchen und Jungen ihre Dreiräder, Laufräder, Roller und Fahrräder bequem und sicher „parken“ können.

Silke Hochtritt, Geschäftsführerin der VBM Wohnungsbau GmbH



Jetzt bewerben

Altenburg. Die Aktion „Kinderfreundliches Haus“ ist ein Projekt der Initiative „Junges Wohnen“ des Landkreises Altenburger Land. Für Mehrfamilienhäuser, in denen das Zusammenleben von Kindern, jungen und älteren Menschen gut funktioniert, vergibt der Landkreis gemeinsam mit den Partnern des Jungen Wohnens - 22 Wohnungsgesellschaften, private Vermieter, Städte und Gemeinden - das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“. Um es zu bekommen gilt es allerdings, mehrere Kriterien zu erfüllen, die auf einem Bewertungsbogen aufgeführt sind. Bewertet wird unter anderem, ob es im Haus eine kinderfreundliche Hausordnung gibt, ob Kinder im unmittelbaren Umfeld gefahrlos spielen können, ob auch Nachbarkinder willkommen sind, ob es Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen und Fahrräder gibt, wie Konflikte gelöst werden und ob die Anliegen und Wünsche der Kinder Gehör finden.

Übrigens, nicht nur die Plakette „Kinderfreundliches Haus“ winkt den prämierten Hausgemeinschaften. Unter allen Ausgezeichneten werden jährlich drei Wertgutscheine zur Ausstattung eines Mieterfestes verlost.

Die Ausschreibungsmodalitäten und das Formular mit den Bewertungskriterien können im Internet auf der Startseite von www.altenburgerland.de (Banner Junges Wohnen oben rechts anklicken) herunter geladen werden. Mieter einer Hausgemeinschaft sollten das Formular gemeinsam ausfüllen und dann beim Vermieter einreichen. Dieser leitet es unterschrieben und mit Stempel versehen an das Landratsamt weiter. Ein Jury übernimmt dann die weitere Bewertung. JF



Aktion Junges Wohnen im Altenburger Land

Bieten: attraktive Wohnungsangebote zu günstigen Konditionen; Suchen: junge Leute und Familien bis 30 Jahre

WAG Wohnungsgenossenschaft „Altenburg-Glashütte“ eG
Barlachstr. 62, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 836930
www.wag-altenburg.de

Langer Immobilien GmbH & Co. KG Altenburg
Rossplan 5, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 55420
www.langerimmobilien.de

Willms Immobilien GmbH
Leipziger Str. 8
04600 Altenburg
Telefon: 03447 500323
www.willms-immobilien.de

VBM Wohnungsbau GmbH Lucka
Bischofsweg 40, 04613 Lucka
Telefon: 034492 3150
www.wohnungen-lucka.de

Rositzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Karl-Marx-Straße 9, 04617 Rositz
Telefon: 034498 4640

Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Str. 22,
04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 44250
www.swg-meuselwitz.de

Anwaltskanzlei Dr. Dörfler und Liefänder
Wettinerstraße 2
04600 Altenburg
Telefon: 03447 553326
www.doe-li.de

Wohnungsgenossenschaft Lucka eG
Goethe-Str. 1, 04613 Lucka
Telefon: 034492 31492
www.wohnungsgenossenschaft-lucka.de

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Bergstr. 6

04626 Schmölln
Telefon: 034491 6480
www.wohnen-in-schmoelln.de

Schmöllner Wohnungsgenossenschaft eG
Sieben-Brüder-Str. 2
04626 Schmölln
Telefon: 034491 81701
www.swgeg.de

Haus- und Grundstücksverwaltung
Michael Rothe
Bosengröba 8
04610 Wintersdorf
Telefon: 03447 5118928

Regina Capitol GmbH
Teichplan 16, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 311365
Mobil: 0171 1906516

Ansprechpartner:

Landratsamt Altenburger Land
Gleichstellungsbeauftragte
Bärbel Müller
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-246
www.altenburgerland.de
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de